Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

GEMEINDEZEITUNG

alpbach

Zeit der Erhellung
unserer Dunkelheit.
Zeit der Verwandlung
unserer inneren Befindlichkeit.
In der Erfahrung der Stille
schöpfen wir neue Hoffnung,
dass alles neu werden kann,
dass alles gut wird mit uns.

Anselm Grün

Foto: © Peter Larch

Jahrgang 19 Dezember 2023 Folge 3

Geschätzte Alpbacherinnen und Alpbacher!

Der Winter ist schon recht früh ins Land gezogen und somit mussten wir schauen, dass verschiedene Arbeiten noch erledigt werden konnten. Es wurden Asphaltierungsarbeiten im Bereich Brücke „Dicker" Richtung Rossmoos und bei der Auffahrt zur Postsiedlung durchgeführt. Insbesondere die Arbeiten in der Postsiedlung waren sehr aufwändig und wurden durch unser Bauhofteam in bewährter Manier bestens durchgeführt. Die Baulose haben sich etwas langwieriger gestaltet, weil in diesen Bereichen – auch in der Hochzeile – LWL-Leitungen und Strom-Erdkabel mitverlegt wurden. Diese Arbeiten dürfen aber nur von den jeweiligen Versorgungsunternehmen (Telekom und Elektro Bischofer) durchgeführt werden und dadurch dauert es letztlich etwas länger.

Vor kurzem wurden im feierlichen Rahmen 4 Meistern die Urkunden überreicht. Die Gemeinde wurde durch Vizebürgermeister Johannes Jenewein vertreten, da ich bei der Jungbürgerfeier anwesend war. Aus Alpbach wurden folgende Personen geehrt: Julian Maier, Elektrotechnikmeister; Daniel Klingler und Xaver Margreiter, KFZ-Mechanikermeister und Alexandra Taxauer, Meisterin für Fußpflege

Weiters wurde Anna-Maria Prosser beim Landeslehrlingswettbewerb bereits zum 2. Mal als Landessiegerin im Lehrberuf Elektrotechnik gekürt.
Zu diesen Leistungen möchte ich namens der Gemeinde Alpbach ganz besonders gratulieren.

Die Budgetgestaltung für das kommende Jahr stellt eine Herausforderung nicht nur für unsere Gemeinde dar, da die Bundesertragsanteile sinken und die allgemeinen Preissteigerungen, wie bei Löhnen und Energie, sowie im Sozial- und Gesundheitsbereich auch für die Gemeinden ihre Auswirkungen zeigen. Wir werden aber trotzdem erforderliche Projekte in Angriff nehmen und ein einigermaßen ausgeglichenes Budget, im Sinne eines ordentlichen Kaufmannes, erstellen.

Unsere VS-Direktorin Evi Moser-Schweiger hat sich nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit seit kurzem in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Ich wünsche Evi vor allem viel Gesundheit für die Zukunft und möchte mich ganz herzlich bei ihr für die sehr gute und angenehme sowie unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken.

Wenn auch nicht alles immer sofort und gleich umgesetzt werden kann und manche Vorhaben sich auch als schwierig erweisen, z.B. wie ein Spielplatz in Dorfnähe, weil Grundstücke nicht zu bekommen sind oder sich als nicht geeignet erweisen, wird man sich weiterhin um eine gute Lösung bemühen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei jenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihr Bemühen um ein entsprechendes Grundstück bedanken.

Ich möchte Allen, die im öffentlichen Leben ihren Beitrag leisten, wie bei Vereinen und Einsatzorganisationen, ganz herzlich danken. Weiters möchte ich unserem Herrn Pfarrer GR Franz Bachmaier, dem Lehrkörper, der Kinderbetreuung und unseren Mitarbeitern, allen Alpbacherinnen und Alpbachern, sowie den Gästen, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024 wünschen.

Euer Bürgermeister Markus Bischofer

Sozialfonds der Gemeinde Alpbach

Es hat sich eine Änderung der Kontonummer ergeben. Sollte jemand eine Spende für Bedürftige Personen in der Gemeinde abgeben, so ist das unter folgender Kontonummer möglich:
Raiba Alpbachtal, Bankstelle Alpbach, IBAN: AT30 3620 3000 0003 1393, BIC: RZTIAT22203

Alte Grabsteine

Wenn jemand einen alten Grabstein zu Hause lagert und für diesen keine Verwendung hat, wäre es möglich, diesen an die Gemeinde abzugeben und dann könnte dieser wieder einer entsprechenden Nutzung zugeführt werden. Sollte dies der Fall sein, bitte im Gemeindeamt (05336/5224) oder bei Bauhofleiter Ernst Moser (0699/1164 5590) melden.

Änderung der Abrechnungsmodalitäten bei Wasser- und Kanalgebühr

Ab 01.01.2024 werden folgende Änderungen bei der Wasser- und Kanalgebührenabrechnung vorgenommen:

- Abrechnungszeitraum ist vom 01.01.-31.12. des jeweiligen Kalenderjahres
- Vorschreibungstermine sind der 15.01. und der 15.07. des jeweiligen Jahres
- Durch diese Vorgangsweise entfallen die Akontozahlungen. Die Vorschreibungen erfolgen somit nach dem tatsächlichen Verbrauch.

Auszug aus dem GR-Protokoll vom 22.08.2023

Antrag auf Abstimmung zur Entwicklung eines Gesamtschul- und Bildungskonzeptes (Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule, unter Berücksichtigung der Mittelschule) für die Gemeinde Alpbach

Antrag auf ersatzlose Aufhebung des in der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022 unter Punkt 9 nachfolgend bezeichneten Beschlusses:

Der Antrag des Bürgermeisters auf ehestmögliche bauliche Umsetzung des Kleinkindprojektes „Kinderkrippe Alpbach" laut Planungsentwurf von Roland Oberauer, situiert auf dem Turnsaal der Mittelschule für 3 Kleinkindgruppen mit Nebenräumen im Erdgeschoß, sowie Räumlichkeiten evtl. für Erwachsenenschule und Bewegungsmöglichkeiten im Dachgeschoß, wird mit 8 ja-Stimmen (OLA, FÜR und F) und 7-nein-Stimmen (ZAM + AL) beschlossen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich und geheim.

2. Antrag auf Abstimmung zur Entwicklung eines Gesamtschul- und Bildungskonzeptes (Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule, unter Berücksichtigung der Mittelschule) für die Gemeinde Alpbach

8 ja-Stimmen und 7 nein-Stimmen

3. Antrag auf ersatzlose Aufhebung des in der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022 unter Punkt 9. nachfolgend bezeichneten Beschlusses:

Der Antrag des Bürgermeisters auf ehestmögliche bauliche Umsetzung des Kleinkindprojektes „Kinderkrippe Alpbach" laut Planungsentwurf von Roland Oberauer, situiert auf dem Turnsaal der Mittelschule für 3 Kleinkindgruppen mit Nebenräumen im Erdgeschoß, sowie Räumlichkeiten evtl. für Erwachsenenschule und Bewegungsmöglichkeiten im Dachgeschoß, wird mit 8 ja-Stimmen (OLA, FÜR und F) und 7-nein-Stimmen (ZAM + AL) beschlossen.

Die schriftliche und geheime Abstimmung bringt ebenfalls ein Ergebnis mit 8 ja- und 7 nein-Stimmen. Somit ist der vorgenannte Beschluss vom 15.11.2022 aufgehoben.

Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für TINETZ-AG im Bereich Postfeld für eine Stromleitungsverlegung
Die TIWAG Wasserkraft AG benötigt für die Leitungsverlegung eines Starkstromkabels in die Gemeindestraße im Bereich Gasthof Post Richtung Arztpraxis eine Zustimmung der Gemeinde Alpbach.

Beschluss: Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für die Verlegung eines Starkstromkabels im Bereich des Verteilerkastens bis zur Kurve (vor der Arztpraxis) auf dem Gst.-Nr. 1965/1, EZ 91, KG Alpbach, einstimmig genehmigt.

Genehmigung der Vereinbarung über die Auflösung der KEM Alpbachtal GesBR und über die Übertragung des Gesellschaftsvermögens an den Gemeindeverband „Klimawerkstatt Alpbachtal"

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach genehmigt mit einstimmigen Beschluss vom 22.08.2023 die Vereinbarung über die Übergabe und Übernahme des Gesellschaftsvermögens und von Rechten und Pflichten der Gesellschaft, sowie über die Auflösung der KEM Alpbachtal GesBR gemäß Anlage A.

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 07.11.2023

Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2024
Die Gebühren und Hebesätze wurden den Gemeinderäten in Schriftform übermittelt. Der Bürgermeister merkt an, dass die Anhebung mit 7 % aufgrund der aktuellen Indexzahlen angesetzt wird.

GR Jakob Lederer erkundigt sich, ob dies Vorgaben des Landes Tirol sind. Die Kassenverwalterin verweist, dass im Schreiben des Landes Tirol eine Steigerung der Gebühren und Hebesätze von 7 % empfohlen worden ist und das in dieser Form eingearbeitet wurde. Auf Anfrage des Bürgermeisters, ob man die einzelnen Positionen durchgehen muss, oder im Gesamten abgestimmt werden kann, wird vom Gemeinderat einer Abstimmung im Block zugestimmt.

Beschluss:
Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2024 mit 14 ja-Stimmen und 1 Enthaltung wie folgt beschlossen:

Abgabenart	Bemessungsgrundlage	inkl. MwSt.	2024 in €
Hundesteuer	pro Hund		91,00
	für den 2. Hund		161,00
	für den 3. Hund		204,00
Miete für Plakatwand	1 Plakatfläche pro Jahr auf allen Tafeln		69,00
	mehrere Flächen pro Jahr - je Fläche		57,00
	1 Plakat pro Woche		2,40
Friedhofsgebühr	Erd- oder Urnengrab pro Jahr - Einzelbelegung		40,00
	Erd- oder Urnengrab pro Jahr - Mehrfachbelegung		57,00
	Kindergrab pro Jahr		17,00
Wasserbenützungsgebühr	pro m³ mit Wasserzähler	10 %	0,85
	Wirtschaftswasser ohne Kanal	10 %	0,50
	Reduzierter Tarif	10 %	0,54
	Wassergebühr 3-fach	10 %	2,50
Wasseranschlussgebühr	pro m³ Baumasse nach dem TVAG	10 %	3,80
Wasserzählermiete	Altair 4 m³ Funkzähler	10 %	22,30
	Altair 16 m³ Funkzähler	10 %	68,71
	WS-Zähler 25 m³	10 %	68,71
	WS-Zähler 40 m³	10 %	163,57
	Ultraschallzähler 25 m³	10 %	163,57
	Ultraschallzähler 4 m³	10 %	37,43
Kanalbenützungsgebühr	pro m³ mit Wasserzähler	10 %	2,73
	pro m² Dach-/Oberflächenwasser	10 %	3,61
Kanalanschlussgebühr	pro m³ Baumasse nach dem TVAG	10 %	6,92
Restmüllgebühr	70 Liter Müllsack	10 %	8,30
	80 Liter Müllkübel	10 %	9,50
	120 Liter Müllkübel	10 %	14,20
	240 Liter Müllkübel	10 %	28,30
	800 Liter Container	10 %	94,20
	1100 Liter Container	10 %	129,50

	Tourismusbetriebe, Privatzimmervermieter, Gastbetriebe: NÄCHTIGUNGEN: Basis Nächtigungen Vorjahr –> 0,3 Liter/Nächtigung SITZPLÄTZE: 0,10 Liter / Sitzplatz an 365 Tagen	10 %	0,12
	Sonstige Gewerbebetriebe, freie Gewerbetreibende: je angefangener 10 m² Verkaufsfläche je angefangener 50 m² Büro-/Betriebsfläche	 10 % 10 %	 16,50 16,50
Müllgrundgebühr	jede 1. Person im Haushalt - 0,25 Punkte	10 %	19,83
	jede weitere Person - 0,15 Punkte	10 %	11,90
	Freizeitwohnsitze: bis 50 m² - 1 Punkt	10 %	79,30
	Freizeitwohnsitze: bis 100 m² - 1,5 Punkte	10 %	119,00
	Freizeitwohnsitze: ab 100 m² - 2 Punkte	10 %	159,00
	Gastgewerbe ohne Restaurant: je 10 m² - 0,2 Punkte	10 %	15,86
	Gastgewerbe mit Restaurant: je 5 m² - 0,2 Punkte	10 %	15,86
	Vermietung Privatzimmer und Ferienwohnungen: BMGl: Nächtigungen Vorjahr/365*0,5 Pkt. (= € 37,05) Je 5m² Sitzfläche/5 = 0,2 Punkte (= € 14,82)		
	Sonst. Gewerbebetriebe: BMGl. = Zahl der Beschäftigten 1 - 50 Beschäftigte: 1 Punkt Mehr als 50 Beschäftigte: 1,5 Punkte		
	Leerstandsabgabe: bis 100 m² Wohnnutzfl. = 1 Punkt	10 %	79,30
	Leerstandsabgabe: ab 100 m² Wohnnutzfl. = 2 Punkte	10 %	158,60
Biomüllgebühr	jede 1. Person im Haushalt - 1 Punkt	10 %	30,50
	jede weitere Person - 0,5 Punkte	10 %	15,25
	Vermietung Privatzimmer und Ferienwohnungen: BMGl: Nächtigungen Vorjahr/365* 1 Pkt. (= € 28,50)		
	80 Liter Gastgewerbekübel	10 %	366,00
	120 Liter Gastgewerbekübel	10 %	549,00
	240 Liter Gastgewerbekübel	10 %	1.098,00
	Freizeitwohnsitze: bis 50 m² - 4 Punkte	10 %	317,20
	Freizeitwohnsitze: bis 100 m² - 6 Punkte	10 %	475,80
	Freizeitwohnsitze: ab 100 m² - 8 Punkte	10 %	634,30
Kindergartenbeitrag	pro Kind und Monat - nur für 3-jährige		46,10
	jedes weitere Kind - nur für 3-jährige		23,10
Waldaufsichtsumlage	Die Hektarsätze sind für den Wirtschaftswald € 13,45, für Schutzwald im Ertrag € 6,725 und für Teilwald im Ertrag € 10,085.		
Erschließungsbeitrag	2,45 % des Erschließungskostenfaktors von € 176,00		4,64
Vergnügungssteuer gilt pro Monat	pro Spielautomat gem. § 2 Abs. 2 lit. a und Wettterminals	10 %	31,10
	für Spielautomaten gem § 2 Abs. 2 lit. a im Verbund	10 %	61,00
	für Glücksspielautomaten gem § 2 Abs. 3 lit. a	10 %	426,00
	für Glücksspielautomaten gem § 2/3 lit. a im Verbund	10 %	851,00
Tierseuchenbeitrag	pro Tier (Rind, Pferd)	10 %	2,41
	pro Tier (Schwein, Ziege, Schaf)	10 %	0,81

Entsorgung Konfiskate	pro kg	10 %	0,60
Sperrmüll	Sperrmüll pro kg	10 %	0,44
	Sperrmüll pro m³ (auch Bauschutt verunreinigt)	10 %	47,38
	Holz pro m³	10 %	16,16
	Pkw-Reifen ohne Felge	10 %	2,33
	Pkw-Reifen mit Felge	10 %	5,08
	Lkw- und Traktor-Reifen pro kg	10 %	0,49
	Bauschutt, Asphalt sortiert pro m³	10 %	23,41
	Fensterglas pro kg	10 %	0,24
	Stauden und Baumschnitt pro m³	10 %	6,46
	Hausabholung	10 %	30,00
	Altauto laut aktuellem Alteisenpreis / auf Anfrage	10 %	
	Mineralfaser pro kg	10 %	2,14
	EPS Platten (Styropor Platten in weiß/grau) - pro kg NICHT gefährlich, MIT Rechnung	10 %	0,86
	XPS Platten (färbige Hartschaumplatten) gefährlich (VOR 2009) – pro kg	10 %	5,60
	XPS Platten nicht gefährlich (NACH 2009 – Nachweis erforderlich) – pro kg	10 %	0,86
	Entsorgung Fäkalien – je m³	10 %	2,19
	Kühltruhe gewerblich	10 %	28,90

Dienstleistungen des Gemeindebauhofes:

Beschreibung der Leistung	**2024 in €**
Rüttelplatte ohne Mann pro Stunde – 2 Std. Mindestmenge	13,00
Asphaltschneiden pro Laufmeter - zzgl. Arbeitszeit pro Mann, mind. ½ Stunde	10,00
Graberrichtung:	
Erdbestattung	270,00
Urne im Erdgrab	55,00

Waldumlage – Neufestlegung der Hektarsätze

Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Landes Tirol über die Neufestlegung der Hektarsätze zur Kenntnis. Bisher wurden in Alpbach 48 % der einhebbaren Umlage des Wirtschaftswaldes, sowie Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag verrechnet. GR Alexander Moser verweist, dass in Reith i. A. überhaupt keine Waldumlage eingehoben wird, er aber trotzdem für eine Einhebung von 50 v.H. der Richtsätze einsteht.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Einhebung der Waldumlage ab 01.01.2024 mit 50 % der Hektarsätze gem. 89. Verordnung der Landesregierung vom 05.09.2023 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Die Hektarsätze sind somit für den Wirtschaftswald € 13,45, für Schutzwald im Ertrag € 6,725 und für Teilwald im Ertrag € 10,085.

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 140/4 und 140/5 KG. Alpbach (Eigentümer: Hannes Hausberger, 6236 Alpbach 158)

Zu diesem Bebauungsplan wurde bereits eine Änderung der Flächenwidmung im Jahr 2019 gemäß § 43 (1) TROG 2016 in Sonderfläche standortgbunden beschlossen. Dass diese Widmung rechtswirksam werden kann, ist unter anderem auch die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich. Der Bürgermeister verweist in seinen Ausführungen, dass keine Investorenwohnungen entstehen dürfen und nur eine Betreiberwohnung entstehen darf. Weiters hat die Zuwegung über die bereits bestehende Zufahrtsstraße (Feldweg) zur Gst.-Nr. 10/1 KG. Alpbach, um keine unnötige Verschleppung des Verkehrs

zu erreichen. Auf Nachfrage des Bürgermeisters an den anwesenden Grundstückseigentümer wird von Hannes Hausberger bestätigt, dass die Zufahrt über den Bestandsweg erfolgen wird.

GR. Mathias Bischofer merkt an, dass mit diesem Projekt keine Freizeitwohnsitze entstehen dürfen.

Bgm.-Stv. Johannes Jenewein fragt, in welcher Reihenfolge die Bebauung erfolgen soll. Hausberger Hannes antwortet, dass mit dem Mitarbeiterwohnhaus begonnen wird.

GR Jakob Lederer fragt, ob die Abstandsregeln eingehalten werden. Der Bürgermeister sagt, dass dies kein Problem sein wird bzw. im Bauverfahren entsprechend zu prüfen ist.

Der Zuhörer Stefan Schonner sieht eine gewisse Verkehrsproblematik, sowie bei der Erschließung (Kanal) und sieht die Chalets sehr problematisch. Das Personalhaus ist in Ordnung.

GR Frank Kostner weist darauf hin, dass die Bezeichnung Chaletdorf nicht richtig ist, sondern dass es sich eigentlich um ein Almdorf handelt. Der Bürgermeister verweist ausdrücklich, dass es zu keinen Investorenwohnungen kommen darf und beantragt die Auflegung und Erlassung des betreffenden Bebauungsplanes.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat in seiner Sitzung vom 07.11.2023 die Auflage des von der Raumordnung DI Christian Kotai, Huberstraße 34c, 6200 Jenbach, ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 13.03.2023, Zahl BEB 51-2023, mit den betroffenen Grundstücken 140/4 und 140/5 KG. Alpbach, für vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme mit 14 ja und 1-nein Stimme beschlossen. Die 4-wöchige Auflage erfolgt vom 08.11.2023 bis einschließlich 07.12.2023. Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Weiters beschließt der Gemeinderat in diesem Zusammenhang, dass die Zufahrtsstraße zu dem Projekt über den bestehenden Weg zu erfolgen hat und dass nur eine Betreiberwohnung und keine Investorenwohnungen entstehen dürfen.

Austausch bzw. Erneuerung der Telefonanlage im Gemeindeamt
Die bestehende Telefonanlage läuft noch auf ISDN-Basis und diese Systeme werden in absehbarer Zeit auslaufen. Die Apparate können beibehalten werden. Mit der neuen Anlage hätte man dann auch die Möglichkeit, die Schulen auch direkt an die Anlage zu koppeln und dadurch Kosteneinsparungen zu erzielen. GR Frank Kostner spricht sich für eine Erneuerung der Telefonanlage aus und sieht darin viele Vorteile, weil letztlich Arbeitsabläufe verbessert werden können. GR Dr. Hannes Lederer erläutert, dass er in seiner Kanzlei auch eine neue Anlage installiert hat und dadurch eine deutliche Verbesserung durch bessere Erreichbarkeit, weil auch Handys integriert werden können, erzielt wird. Laut Angaben der Fa. Kufgem können bei den Gebühren ca. € 440,-- jährlich eingespart werden.

Beschluss:
Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Austausch der Telefonanlage einstimmig beschlossen. Die einmaligen Kosten belaufen sich insgesamt auf € 5.210,64.

Austausch Ticketautomat in der Tiefgarage
Der bestehende Ticketautomat in der Tiefgarage ist seit Inbetriebnahme der Tiefgarage in Betrieb gewesen und kaputt geworden. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich und daher ist ein Austausch erforderlich geworden. Der Bürgermeister erläutert, dass dasselbe Modell wie am Greitereggl-Parkplatz angekauft werden sollte und dass damit auch bargeldloses Zahlen möglich wäre. In der kurzen Diskussion verweist GR Frank Kostner, dass z. B. im Jenbacher Parkhaus bei der Ausfahrt eine bargeldlose Zahlung möglich ist. Weiters wird auch die Frage gestellt, ob sich der Ankauf lohnt, bzw. was hier an Einnahmen erzielt wird. Für die Tiefgarage werden Einnahmen von ca. € 8.500,-- pro Jahr erzielt. In Alpbach wird die Tiefgarage vom Parkwächter wie die anderen gebührenpflichtigen Parkplätze mitkontrolliert, weil die Schrankanlage vor längerer Zeit aufgrund von nicht Funktionalität abmontiert werden musste.

Beschluss:
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Ticketautomaten der Marke Yunex Traffic mit einem Bruttopreis von € 8.647,56 inklusive Demontage des alten Automaten.

Auftragsvergabe zur Kanalspülung des Hauptsammlers
Der Bürgermeister informiert, dass für den Kanalhauptsammler im Jahr 1993 das letzte Mal eine Kanalspülung durchgeführt wurde und diese daher unbedingt erforderlich geworden ist, um einen Überblick über den Leitungszustand zu bekommen. Vom Technischen Büro Freudenschuß-Hueber (das auch die sonstigen Planungen für Wasserversorgungsanlagen durchführt) wurde die Ausschreibung vorbereitet und es wurden 3 Angebote abgegeben. Wobei die Fa. Daka-Winkler (DAWI) die Bestbieterin mit einer Nettosumme von € 46.260,30 war. Der Bürgermeister ergänzt auf Nachfrage, dass diese Arbeiten im nächsten Jahr durchgeführt werden. GR Peter Radinger erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob der Bereich Naschberg auch hier eingeleitet wird. GR Dr. Hannes Lederer stellt die Frage, ob die Preise im nächsten Jahr noch in dieser Höhe halten?

Beschluss:
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Kanalspülungsarbeiten auf Basis der Ausschreibung durch das Büro Freudenschuß-Hueber die Vergabe an den Bestbieter, Fa. Daka-Winkler, mit einer Nettosumme von € 46.260,30.

Verschiedene Auszahlungen aus dem Budget
Für die Kinderkrippe ist es aufgrund des starken Lärmpegels erforderlich, Schallschutzmatten anzukaufen. Es wurden bei 2 Firmen Angebote eingeholt. GR Ludwig Klingler sieht die etwas günstigere Variante als nicht geeignet an. Die bessere Variante könnte im Fall einer Umsiedlung weiterverwendet werden.

Beschluss:
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von Schallschutzmatten für die „Lauserstube" mit einer Bruttosumme von € 10.229,76 bei der Fa. Projekta in St. Gertraudi.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von 2 Verdunkelungs-Wabenplissees für den Veranstaltungssaal, ebenfalls bei der Fa. Projekta mit einer Summe von € 400,50.

Vom EKIZ Kramsach liegt ein Ansuchen um Unterstützung in der Höhe von € 1.470,– vor. Der Bürgermeister schlägt eine Unterstützung in der Höhe von € 1.000,– (wie vorgesehen) vor. Vom Gemeinderat wird eine Summe von € 1.000,– einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister bringt ein Ansuchen der Schützenkompanie um Unterstützung in der Höhe von € 2.400,– für 2023 zur Kenntnis. Der Gemeinderat beschließt diese Summe einstimmig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die im Voranschlag vorgesehene Unterstützung für das Forum Alpbach mit einem Ausmaß von € 10.000,– einstimmig beschlossen.

Weiters bringt der Bürgermeister 2 Ansuchen zur Betriebskostenabdeckung für auswärtige Schüler in den Landesmusikschulen vor: Die Mutter von Florian Schneider hat den Bürgermeister ersucht, für ihren Sohn den Besuch der Musikschule in Kufstein zu ermöglichen, weil dort Tubaunterricht möglich wäre und Florian dieses Instrument unbedingt erlernen möchte.

Beschluss:
Der Gemeinderat befürwortet dieses Ansinnen und beschließt einstimmig die Übernahme des Betriebskostenbeitrages für das Schuljahr 2023/24 in der Höhe von € 900,– für Florian Schneider.

Alina Steinlechner hat ihren Wohnsitz von Strass i. Z. nach Alpbach verlegt und kann daher die LMS-Jenbach im Fach Harfe nur als „Gastschülerin" besuchen, wenn die Gemeinde Alpbach den Betriebsbeitrag in der Höhe von € 350,– für das 1. Hj. 2023/24 übernimmt. Danach wird Alina an die LMS-Kramsach wechseln.

Beschluss:
Nach kurzer Diskussion wird die Übernahme des Betriebsbeitrages in der Höhe von € 350,– für das 1. Halbjahr 2023/24 mit 13 ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen übernommen.

Einige statistische Zahlen aus unserer Gemeinde

Einwohner:

Männlich	1.560
Weiblich	1.568
Gesamt	**3.128**

Hauptwohnsitze: 2.574, Nebenwohnsitze: 554
Stand: 27.11.2023
Achtung: Zu den Nebenwohnsitzen zählen neben den Freizeitwohnsitzen auch die Wohnsitze der Angestellten in der Gastronomie und Tourismuswirtschaft.

Geburten:

Jahr	**2021**	**2022**	**2023**
Männlich	8	13	14
Weiblich	11	14	8
Gesamt	**19**	**27**	**22***

Eheschließungen:

Jahr	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Beide oder zumindest 1 Partner in Alpbach wohnhaft	11	9	12	7
Beide Partner NICHT in Alpbach wohnhaft (Inland)	17	9	12	11
Beide Partner NICHT in Alpbach wohnhaft (Ausland)	9	8	7	11
Gesamt	**37**	**26**	**31**	**29***

Sterbefälle:

Jahr	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Männlich	8	9	9	13
Weiblich	9	7	13	17
Gesamt	**17**	**16**	**22**	**30***

*2023: Zahlen bis 27.11.2023

Winterdienst - Anrainerverpflichtungen

Am Beginn der Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Alpbach auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinzuweisen:

§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO): **„Die Eigentümer von Liegenschaften** in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, **haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6-22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,00 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden."

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesgesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden.

Seitens der Gemeinde Alpbach wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof bzw. der beauftragten Unternehmen auch die vorgenannten Flächen - so gut dies zeitlich anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte möglich ist - mitbetreut werden.

Ein häufiges Problem ist das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen. Sehr oft wird der Schnee von Privatgrundstücken auf die Straße transportiert nachdem bereits der Schneepflug bzw. der Räumdienst gefahren ist. Wir werden in Hinkunft ein besonderes Augenmerk darauf legen und dem Verursacher die Kosten für den zusätzlichen Räumungsaufwand in Rechnung stellen.

Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2001 bis 2004

Am Freitag, den 10.11.2023, wurde in der Festhütte in Inneralpbach die Jungbürgerfeier für die Geburtsjahrgänge 2001 – 2004 abgehalten.

Von den ca. 140 geladenen Jungbürgern nahmen 130 teil. Der Bürgermeister freute sich in seinen Ausführungen über die zahlreiche Teilnahme der jungen Gemeindebürger. Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer übernahm die Rolle als Festredner und forderte die Jungbürger auf, sich in der Gemeinschaft einzubringen und am gesellschaftlichen Leben mitzuwirken.

Das Jungbürgergelöbnis wurde stellvertretend von LJ-Obmann Jakob Zenz und LJ-Obfrau Selina Moser gespochen.

Nach dem offiziellen Teil und ausreichender Stärkung am Buffet konnte bei Live-Musik durch die Gruppe „Impressed“ noch ausgelassen gefeiert werden.

Jahrgang 2001

Jahrgang 2002

Jahrgang 2003

Jahrgang 2004

Änderung der Abrechnungsmodalitäten bei Wasser- und Kanalgebühr

Ab 01.01.2024 werden folgende Änderungen bei der Wasser- und Kanalgebührenabrechnung vorgenommen:

- Abrechnungszeitraum ist vom 01.01. – 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres
- Vorschreibungstermine sind der 15.01. und der 15.07. des jeweiligen Jahres
- Durch diese Vorgangsweise entfallen die Akontozahlungen. Die Vorschreibungen erfolgen somit nach dem tatsächlichen Verbrauch.

Böhm geah in Alpbach

In früheren Jahrhunderten sorgten oftmals schlechte Ernten und damit verbunden Lebensmittelknappheit für große Hungersnöte. Große Teile der Bevölkerung waren sehr arm und hatten wenig oder nahezu nichts zu essen. Ebenso wie beim Berchteln gehen, handelt es sich beim „Böhm“ gehen in Alpbach um einen Heischebrauch. Das unerkannte Betteln und Heischen von Lebensmitteln ist aber heute längst nicht mehr die Motivation für die Brauchausübung. Heutzutage stehen die Nachbarschaftspflege und der Besuch von Freunden und Bekannten aus dem Dorf im Vordergrund. Dennoch werden die Brauchträger:innen von den Gastgebern bewirtet.

Der Müllner Franz Moser, geboren 1910, ist oft „Böhm“ gegangen, so schreiben Wolfgang Pfaundler und Johann Zellner im Dorfbuch Alpbach im Jahre 1994: Franz Moser war sich ganz sicher, dass der Name „Böhm“ – von den Böhmen her stammt. Als vor dem 1. Weltkrieg, also Anfang der 1910er Jahre, arbeitslose Böhmen herumgezogen sind. In der Vorweihnachtszeit sind diese auch immer nach Alpbach gekommen. Es waren alte, verarmte Männer, die bei den Bauern Essen bekommen haben. Die Männer blieben meist einen Tag und Abend im Dorf, bevor sie am nächsten Morgen wieder weiterzogen. Für diese kurze Zeit waren sie gern gesehene Gäste, verstanden sie es doch ausgezeichnet, zu musizieren und ihr Handwerk auszuüben.

Jahre später sind dann auch die Alpbacher Männer selbst „Böhm“ gegangen, besonders Anfang der 1930er Jahre, erinnerte sich der verstorbene Franz Moser noch zurück. Die „Böhm“ trugen keine Masken, sondern hatten einen Hut tief in das angerußte Gesicht gezogen oder trugen auch Zipfelmützen. Die „Böhm“ waren oft auch „ganz schiach“ angezogen, manchmal auch mit langen weißen Unterhosen. Manche „Böhm“ trugen auch hässliche, alte Frauenkleider.

So angezogen gingen die „Böhm“ am letzten Donnerstag vor Weihnachten von Wirtshaus zu Wirtshaus. Als Musikinstrumente dienten ein alter Bass, eine Gitarre, eine „Tampa“ (kleine Trommel) und eine ausgediente Trompete. Damit spielten die „Böhm“ in den Gaststuben auf, unterhielten gesellig die Gäste und bekamen dafür Bier und Schnaps.

Viele Männer sind oft über Jahre gemeinsam „Böhm“ gegangen – sie waren bei den Gasthöfen stets willkommen. Sie starteten beim Bögler und zogen dann weiter zum Bischofer, Jakober und Knolln. Auf dem Nachhauseweg fiel ihnen nicht selten auch so mancher Unfug ein. Unter anderem wurde auf einem der besuchten Bauernhöfe eine Windmühle betrieben. Diese füllten die Männer mit Heublumen und wirbelten diese durch die Stube, sodass es fürchterlich staubte und alle zum Nießen brachte.

Zu dieser Zeit hörten die Nachbarn am Morgen so manche Mutter und Ehefrau schimpfen, wenn ihr Sohn oder Ehemann vom „Böhm“ gehen voller Ruß ins Bett gegangen war und das ganze Bettzeug voll mit fettem Ruß hinterlassen hatte.

Seit den 2020er Jahren gehen die acht jungen Männer am letzten Donnerstag vor Weihnachten zu den abgelegernen und älteren Höfen in Alpbach. Mit dabei sind natürlich „Lapp“ und „Lappin“, Schmied, Schuasta, Schneider, Schindelmacher und zwei Musikanten mit Ziehharmonika und Teufelsgeige. So können sich Bauern und Gastgeber wieder über den althergebrachten Brauch des „Böhm geah“ in Alpbach erfreuen. (Bericht von Barbara Moser)

Die Böhm mit zwei Musikanten und ihren Gerätschaften: von links:
Matthias Schneider „Alstn Hias“ (Musikant Ziehharmonika), Josef Bletzacher „Bletsch Josef“ (Musikant Teufelsgeige), Alexander Klingler „Moaringa“ (Schmied), Alexander Duftner „Beglara“ (Lappin), Julius Moser „Winköa“ (Lapp), Jakob Siedler „Maura Jogg“ (Schuasta), Matthias Lenz „Finzenz Hias“ (Schneider) und Stefan Schießling „Alstn Steff“ (Schindelmacher).

Die Klimaschutzbeauftragte informiert

Abfallwirschaft Alpbach 2024 Information

Ausnahmen bzgl. Öffnung Recyclinghof zur Erinnerung:

- Fält der **Feiertag** auf einen **DIENSTAG**, gibt es **keinen** Ersatztermin.
- Fällt der **Feiertag** auf einen **DONNERSTAG** oder **SAMSTAG**, ist der Recyclinghof jeweils am **Vortag** von **13:00 – 16:30 Uhr offen**

Nächstes Jahr gibt es daher folgende Ausnahmen:

- MITTWOCH 08.05.2024
- MITTWOCH 29.05.2024
- MITTWOCH 14.08.2024
- **FREITAG 27.12.2024 = Zusatztermin!**

13:00 bis 16:30 Uhr

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG 2024
23.02. und **23.08.** von **09:00 – 11:00 Uhr im Recyclinghof**

ABHOLUNG BIOMÜLL
Die **wöchtenliche** Abholung der Biomüllcontainer beginnt **am 3. Mai** und endet am **25. Oktober**.

RESTMÜLLSAMMLUNG
Im Mittelteil der Zeitung findet ihr den herausnehmbaren **Müllkalender 2024**.

Die Hausmüllsammlung findet jeweils am **Dienstag** statt. Aufgrund von Feiertagen kommt es nächstes Jahr zweimal zu einem geänderten Abholtag wie folgt:

- Mittwoch 03.04. (RM1 und RM4)
- Mittwoch 22.05. (RM4 und RM5)

Wir bitten euch, **die Müllkübel bzw. Müllsäcke am jeweiligen Abfuhrtag bis 06:30 Uhr** an der Hauptzufahrtsstraße bereitzustellen.

Das Team vom Recyclinghof wünscht euch besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Biotonne im Winter

An kalten Wintertagen ist es manchmal schwierig, die Biotonne vollständig zu entleeren, daher einige Tipps, damit die Entleerung funktioniert.

Tipps für die problemlose Biotonne im Winter

- Feuchte Bioabfälle in Papier (Zeitungspapier oder Küchenrolle) einwickeln
- Keine Suppen und Flüssigkeiten in die Biotonne geben
- Den Boden der Biotonne regelmäßig reinigen – wenn die Oberfläche innen glatt ist, friert der Inhalt nicht so leicht fest
- Kompostierbare Biosammelsackerl aus Papier verwenden
- In die Biotonne gelegentlich Stroh oder Sägespäne einstreuen

Folgendes kann in der Biotonne entsorgt werden:

√ Obst- und Gemüseabfälle
√ Pflanzliche Speisereste und Brotreste
√ Alte Blumenerde und kaputte Zimmerpflanzen
√ Speisereste wie Nudeln, Reis und Kartoffeln

Hecken- und Strauchschnitt bitte direkt im Recyclinghof entsorgen!

KlimaWerkstatt Alpbachtal

„Unser Griff nach den Rohstoffen der Welt“

Wusstest du, dass in einem Handy 12 verschiedene Metalle verbaut sind und weltweit im Jahr 2022 5,3 Milliarden Handys verschrottet wurden? Auf 22 Bannern wird in eindrucksvollen Bildern und Texten die Problematik rund um unseren Rohstoffverbrauch dargestellt.

Woher kommen unsere Metalle, seltenen Erden, Gold, Kaffee? Wie werden sie ab- und angebaut und welche Auswirkungen hat das auf die Menschen und die Umwelt in diesen Ländern?

Bei der Eröffnung der Ausstellung am 21.11. erklärte Thomas Kahn, Geschäftsführer vom CCA, seine Motivation: „Für das Congress Centrum Alpbach ist das Thema Nachhaltigkeit sehr wichtig und wir versuchen dieses auch in allen Bereichen zu leben. Wir freuen uns, wenn viele Alpbacherinnen und Alpbacher den Weg ins Congress Centrum finden und wir so einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung leisten können!“

Andrä Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol, war ebenfalls bei der Eröffnung zu Gast und freute sich, dass diese neu überarbeitete Ausstellung hier in Alpbach Premiere hat! Nach dem Motto „global denken – lokal handeln“ ist es sehr wichtig, auch einmal über den Tellerrand zu schauen.

Noch bis 15.12. kann im Congress Centrum Alpbach die Ausstellung vom Klimabündnis immer nachmittags besichtigt werden.

Neuerungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen

Die komplizierten Förderanträge der letzten Jahre über die ÖMAG sollten für PV Anlagen bis zu einer Größe von 35 kWp ab 1.1.2024 Geschichte sein. Ab nächstem Jahr gilt nämlich die Umsatzsteuerbefreiung für die Anschaffung der PV Module, deren Zubehör, Speichergeräte und die Montage der Anlage. Dies gilt für alle Anlagen, die auf privaten, öffentlichen, gemeinnützig oder kirchlich genutzten Gebäuden errichtet werden. Für alle anderen Anlagen wird es weiterhin die Förderungen über die ÖMAG geben.

Nähere Informationen dazu findet man unter :
www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/energiewende/erneuerbare/foerderungen

---

Wissenswertes aus der Ordination Dr. Bletzacher Bruno!

Da die Covidzahlen wieder deutlich an Fahrt aufgenommen haben, bitten wir jeden, der mit einem Infekt in unsere Ordination kommt, eine Maske zu tragen. FFP2 Masken werden, solange der Vorrat reicht, für alle an der Anmeldung für den Arztbesuch gratis ausgehändigt. Es sollten eigentlich alle Personen, außer Kleinkinder, im Warteraum eine Maske tragen. Die Maske schützt nicht nur andere, sondern auch sich selbst.

Wir bitten Euch auch im Anmeldebereich den nötigen Sicherheitsabstand zu wahren.

Für Hochrisikopersonen und Impfwillige gibt es weiterhin die Covidimpfung zum Nulltarif. Jeden Freitag wird diese Impfung, sofern sich mindestens 3 Personen dafür angemeldet haben, in unserer Ordination in den Wintermonaten angeboten.

50 Jahre Erwachsenenschulen: Bildungs- und Begegnungsort in Tirols Gemeinden

In 178 Tiroler Gemeinden gibt es ein Angebot der ehrenamtlich geführten Erwachsenenschulen, und das seit 50 Jahren. Ein Grund zum Feiern.

Aktive und ehemalige Erwachsenenschulleitungen und Teammitglieder kamen zum Festakt ins Landhaus Innsbruck um einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, über die Bedeutung der Erwachsenenschulen für die Zukunft zu erfahren und gemeinsam anzustoßen.

Aus Alpbach nahmen Jasmin Schmidt, Martina Moser-Klingler als aktive Teammitglieder und Jörg Mauersberg als langjähriger, ehemaligem Leiter der Erwachsenenschule teil, die von Bildungslandesrätin Cornelia Hagele eine Erwachsenenschultafel überreicht bekamen. Sie soll in unserer Gemeinde ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass Angebote der Erwachsenenschule wesentlich zur persönlichen, gesundheitlichen und fachlichen Weiterentwicklung beitragen und die Erwachsenenschule auch wichtiger Begegnungsort für alle Bürgerinnen und Bürger im Dorf ist.

Gegründet wurden die Erwachsenenschulen zeitgleich mit den Hauptschulen 1973 und dem Neubau mancher Volksschule. Auf Initiative des Obmanns Erich Enthofer vom Tiroler Kulturwerk, dem Vorgängerverein des Tiroler Bildungsforums, und unterstützt durch den damaligen Landesrat für Schule und Kultur, Landeshauptmann-Stv. Fritz Prior eröffneten im Schuljahr 73/74 die ersten 47 Erwachsenenschulen. Heute werden die Erwachsenenschulen in pädagogischen, administrativen und organisatorischen Fragen durch das Team im Tiroler Bildungsforum betreut.

Dass Angebote der Erwachsenenschulen leistbar sind, gelang und gelingt bis heute nur durch das ehrenamtliche Engagement von tirolweit 130 Personen, die das Erwachsenenschulprogramm zusammenstellen, Räume suchen, Kosten kalkulieren, die Anmeldung abwickeln und zahlreiche administrative Tätigkeiten erledigen.

Im Rahmen der Feier wurde dies wertgeschätzt und so meinte der Vorsitzende des Rings Österreichischer Bildungswerke Michael Aichholzer: „Man hat in anderen Bundesländern den Eindruck die Erwachsenenschulen sind sehr flexibel. Sobald ein gesellschaftlich relevantes Problem auftaucht, hat sicher schon irgendeine Erwachsenenschule in Tirol ein passendes Angebot dazu."

Auch kommende Saison wird das Team der Erwachsenenschule Alpbach an einem tollen Angebot für die Alpbacher:Innen arbeiten. Die Erwachsenenschule Alpbach ist sichtbar auf Instagram, wo neue Kurse veröffentlicht werden. Außerdem wird regelmäßig über einen Newsletter über das Kursangebot informiert.

Fakten:

- Knapp 70 Erwachsenenschulen, die in
- 178 Gemeinden, in denen ein Programm gestaltet wird
- 130 Ehrenamtliche leiten in Teams die Erwachsenenschulen
- 1.589 Veranstaltungen wovon 1.184 als Kurse geführt wurden und mehr als 4 Unterrichtseinheiten hatten
- 14.191 Unterrichtseinheiten pro Jahr
- 20.815 Teilnahmen

Ansonsten sind alle Kurse einsehbar auf:
www.erwachsenenschulen.at/alpbach

Über diese Homepage kann man sich zu allen freien Kursen anmelden.

Die Erwachsenenschule Alpbach wünscht allen Alpbachern und Alpbacherinnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auf bald in unseren Kursen.

Bildungslandesrätin Cornelia Hagele, die Obfrau des Tiroler Bildungsforums Bettina Ellinger und der Vorsitzende des Bundesverbandes Ring Österreichischer Bildungswerke bedanken sich bei Jasmin Schmidt, Martina Moser-Klingler als aktive Teammitglieder und Jörg Mauersberg als ehemaligem Leiter
Bildnachweis: Victoria Hörtnagl

Sozial- und Gesundheitssprengel Ausflug

Sozial- und Gesundheitssprengel
von Gemeinden der Region 31

Der diesjährige Sozialsprengel-Ausflug führte uns nach Zell im Zillertal zum Braukunsthaus. Dort erhielten wir einen Einblick in die Produktion der Bierspezialitäten.

Diese konnten wir im Anschluss dann auch verkosten. Im Goglhof in Fügenberg wurden wir bei einem gemütlichen Beisammensein noch kulinarisch verwöhnt.

Ein besonderer Dank gilt dem Busunternehmen Gabriel Moser – Chefin Katharina stellte uns auch heuer den Bus für unseren Betriebsausflug kostenlos zu Verfügung.

Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher,

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und wir nehmen dies zum Anlass, uns für die herzliche Gastfreundschaft zu bedanken, die uns heuer einmal mehr in Alpbach entgegengebracht wurde. Das Europäische Forum Alpbach lebt von den Menschen, die es möglich machen – und dazu gehören auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Alpbach und des Alpbachtals: Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung im Ort und darüber hinaus!

Schon jetzt wächst unsere Vorfreude auf das kommende Jahr – denn von 17. bis 30. August 2024 wird das nächste Forum stattfinden. An dieser Stelle wünschen wir schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr.

Andreas Treichl (*EFA-Präsident*), Feri Thierry (*EFA-Generalsekretär*)
und das gesamte Team des Europäischen Forum Alpbach

EFA European Forum Alpbach

Beiträge des Dorfchronistenteams

chronik alpbach

Liebe Ålpbäckerinnen und Ålpbäcker,

in dieser Ausgabe dürfen wir uns aus Anlass der 200 Jahr Feier der Bundesmusikkapelle Alpbach (BMK Alpbach) alleinig auf dieses Thema konzentrieren.

Dabei schauen wir uns kurz ein wenig die Chronik dazu an - natürlich inklusive alter Fotos - und runden das Ganze mit einem Rocknhoagascht zum Thema BMK ab. Das beliebte Fotorätsel ist natürlich wie immer mit dabei. Aus Anlass des Jubiläums gibt es auch eine umfangreiche Festschrift von ca. 50 Seiten. Diese kann gegen eine Spende auf der Gemeinde Alpbach geholt werden (Achtung: limitierte Auflage). Hier in der Dorfzeitung bringen wir nur einige wenige Ausschnitte und Fotos sowie eine kleine komprimierte Zusammenfassung.

Wie immer freuen wir uns jederzeit über eine Kontaktaufnahme via E-Mail chronik@alpbach.tirol.gv.at oder telefonisch (Leirerhäusl Wåst 0699 19767771 oder Neubau Heinz 0676 872522200).

Euer Chronistenteam

BMK Alpbach, ein kleiner Überblick über deren Chronik

Es musste leider festgestellt werden, dass die meisten internen Vereinsunterlagen seitens BMK Alpbach vor ca. 20 Jahren verloren gegangen sind. Auch deshalb bat die BMK das Chronistenteam Alpbach um Unterstützung bei der Recherche zu einer Festschrift. Das Chronistenteam hat fleißig gesucht, konnte überraschenderweise doch recht viele Unterlagen „ausgraben“, hat diese aufbereitet und wird diese gesamthaft der BMK übergeben.

Hier aber vorab ein kurzer, grober Überblick, welche vor allem der jetzige Obmann Peter Bischofer zusammengetragen hat: Die Geschichte der Bundesmusikkapelle Alpbach beginnt um 1800. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf 1823 zurück und somit gilt dieses Jahr als offizielles Gründungsjahr der Musikkapelle. Gegründet wurde sie, wie die meisten Musikkapellen, zur Umrahmung von kirchlichen Feierlichkeiten.

Aus dieser frühen Zeit sind nur spärliche Informationen verfügbar. Erst durch Aufzeichnungen von Hans Weinold (Lehrer und Kapellmeister von 1892 - 1894 in Alpbach) ist Einiges aus dieser Zeit aufgeschrieben und erhalten geblieben. Aus den alten Aufzeichnungen ging beispielsweise hervor, dass die Musikkapelle in Alpbach zum damaligen Zeitpunkt „sehr darniederlag“ und kaum Notenmaterial vorhanden war. Weinold behalf sich mit der Ausleihe von alten Marschbüchern der Musikkapelle Brixlegg und lernte die Märsche unter viel Geduld und Freude mit der aus 18 Mann bestehenden Kapelle ein. Geprobt wurde einmal pro Woche in der Gaststube vom „Knolln“ (heute Gasthof Post). Die wieder erstarkte und motivierte Kapelle, erfreute sich neuer Begeisterung und so wurde auch in dieser Zeit beschlossen, die alte „Alpbacher Tracht“ bei Ausrückungen zu tragen.

Zu dieser Tracht noch eine kleine Geschichte von den Chronisten: In der „Deutschen Volkszeitung“ vom 08.05.1952 wurde von einem „Trachtenkrieg an den Ufern des Alpbaches“ berichtet. Vertreter von 15 Kapellen tagten demnach 1952 in Rattenberg, wobei Georg Moser „Bäckn Örgei“ dabei sein 30-jähriges Kapellmeisterjubiläum feierte. Die Alpbacher nunmehr sahen es damals gar nicht gerne, dass auch die Brixlegger die Alpbacher Tracht tragen, welche aber ja auch an den „Ufern des Alpbach“ wohnten und sich daher für berechtigt halten, diese zu tragen. Noch dazu schafften die Brixlegger bereits um die Jahrhundertwende ihre Tracht an und begingen 1952 ihr 50jähriges Trachtenjubiläum. Übrigens tragen auch die Reither seit Jahrzehnten die Alpbacher Tracht. Die Brixlegger zeigten sich nunmehr entgegenkommend und erklärten, dass sie die Alpbacher Tracht nur dann tragen wollen, wenn die Alpbacher bei Anlässen nicht dabei sind.

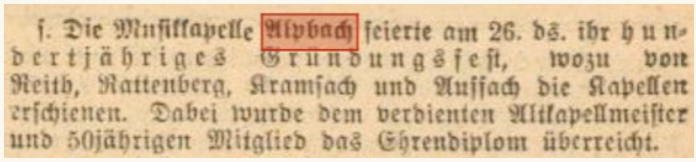
Bei der Feldmesse 2023 in Inneralpbach war es der ausdrückliche Wunsch der BMK Alpbach, dass alle 3 Vereine in der gleichen Tracht auftraten und das machte sich auch prächtig. Insider wissen übrigens, woran die Kapellen trotz einheitlicher Tracht zu erkennen sind: An den Schuhen! Die Alpbacher tragen hochgeschlossene, die Brixlegger niedere und die Reither Schuhe mit Schnallen.

Zum Thema Tracht auch ein Ausschnitt aus dem Tiroler Grenzboten vom 15.06.1902 zu einem Musikfest:

(Musikfest. — Vermählung.) Aus Brixlegg, 11. ds. wird uns geschrieben: Die Vorbereitungen zu dem Ende Juli stattfindenden großen Musikfest unserer braven Musikkapelle schreiten rasch vorwärts, und verspricht dieser Tag, an welchem die Kapelle das erstemal seit Ende der 40er Jahre in der neuen, prächtigen Tracht des Alpachthales erscheinen wird, ein recht schöner und vergnügter zu werden. Es ist ein lobender Gedanke, diese uralte malerische Tracht, welche zu Mitte des vorigen Jahrhunderts in den Gemeinden am Alpbache, d. i. Alpbach, Reith und Brixlegg heimisch war, wieder zur Geltung zu bringen, allerdings mit großen materiellem Opfer, vor welchem aber unsere Kapelle nicht zurückscheut. Es ist daher mit dem Feste auch ein von der hohen k. k. Statthalterei bewilligter Glückstopf verbunden, dessen Reinertrag zur Deckung des Aufwandes verwendet wird. Die speziellen Einladungen an die geehrten Volkstrachten-Erhaltungsvereine, deren Besuch man dort in Brixlegg mit Zuversicht erwartet, werden in nächster Zeit versendet werden. — Letzten Montag hat sich in

Nun aber weiter in der Chronologie der BMK Alpbach.

Allgemeiner Tiroler Anzeiger am 30.08.1923 (100-Jahre BMK Alpbach):



f. Die Musikkapelle Alpbach feierte am 26. ds. ihr hundertjähriges Gründungsfest, wozu von Reith, Rattenberg, Kramsach und Auffach die Kapellen erschienen. Dabei wurde dem verdienten Altkapellmeister und 50jährigen Mitglied das Ehrendiplom überreicht.

Seit der Gründung des Musikbezirkes Rattenberg im Jahre 1921 sind genauere schriftliche Aufzeichnungen vorhanden. Die Musikkapelle Alpbach war gemeinsam mit 10 weiteren Musikkapellen bei der Gründungsversammlung des „Musikbund Rattenberg und Umgebung“ dabei und ist somit von Beginn an Mitglied dieses Musikbundes.

BMK Alpbach 1938 beim Böglerkreuz (dieses Kreuz wurde beim Bau der VS Alpbach versetzt).

Musikkapelle Alpbach beim „Bögler Kreuz“

Trat Andreas Schwarzenauer (Bass)	Klingler Thomas Oberauer (Bass)	Sandbichl Thomas Moser (Trompete)	Haberl Anton Schneider (Trompete)	Gründler Ludwig Radinger (Trompete)	Neubau Anton Lederer (Posaune)	Marteler Josef Moser (Posaune)
Kundlhäusl Stanis Prosser, sen. (gr. Trommel)	Neubau Robert Lederer (Trompete)	Bubi Johann Moser (Klarinette)	Haberl Johann Schneider (Klarinette)	Müllner Anton Moser (Klarinette)	Müllner Urban Moser (Klarinette)	Zetten Franz Lindner (Horn)
Zulehen Hans Bock (Flügelhorn)	Lagga Friedl Mayerhofer (Flügelhorn)	Gratzen Gertraud Gschösser	Bäcken Georg Moser	Müllner Gertraud Moser	Messner Ferdinand Margreiter (Euphonium)	Marteler Hans Moser (Euphonium)

Neubau Max Lederer (Becken)	Müllner Franz Moser (kl. Trommel)

alle Angaben stammen vom „Müllner“ Franz Moser am 26. 1. 1990

Aus der Kapellmeister-Chronik

Laut mündlicher Überlieferung war einer der frühen Kapellmeister **Ludwig Schwarzenauer** (Trathäusl). Es gibt keine Angaben über die genauen Jahre seiner Kapellmeistertätigkeit, aber er war immerhin 60 Jahre lang Mitglied der Kapelle. Sein Nachfolger als Kapellmeister war **Herr Strobl**, der damalige Förster.

1921 übernahm **Georg Moser** (Bäckermeister) den Taktstock und prägte das musikalische Auftreten der Kapelle über 36 Jahre bis Georg Schwarzenauer (Konditor) für 1 Jahr übernahm.

Ab 1958 wurde **Emmerich Moser** (Wurmhof) zum Kapellmeister der Musikkapelle, er wurde 1961 von dem damals 26-jährigen **Peter Moser** (Bergmoos), der sich als Miterfinder von „Mei liabste Weis" und Ideengeber für „Klingendes Österreich" auszeichnete, abgelöst.

In den 70er- Jahren übernahm **Alois Moser** für eine Zeitdauer von 28 Jahren als Kapellmeister die musikalische Leitung. Ab 2000 leitete **Hansjörg Bletzacher** die Musikkapelle für die nächsten 10 Jahre.

2010 stand die nächste Veränderung an, denn mit **Peter Hohenauer** (Kramsach) übernahm erstmals ein „Auswärtiger" den Taktstock der Musikkapelle, bis der damalige Kapellmeisterstellvertreter, **Robert Mayer**, 2011 das Amt des Kapellmeisters übernahm. 2015 tauschten Kapellmeister Robert Mayer und sein Stellvertreter **Johannes Gleissenberger** die Rollen.

Im Dezember 2018 wurde **Josef Bletzacher** zum neuen und derzeitigen Kapellmeister der BMK Alpbach gewählt.

Aus der Obmann-Chronik

Den ersten Obmann gab es im Jahre 1945. Die französische Besatzungsmacht schrieb vor, dass eine Person für die Musikkapelle verantwortlich sein müsse. Für diese Funktion wurde 1945 **Franz Moser** (Müllner) gewählt, der dieses Amt bis 1962 ausübte.

Nachdem 1963 **Gebhard Moser** (Bergblick) für ein Jahr Obmann der Musikkapelle Alpbach war, wurde der ehemalige Kapellmeister **Emmerich Moser** 1964 zum neuen Obmann gewählt, der diese Funktion bis 1972 ausübte, wobei von 1970 bis 1971 zwischenzeitlich **Oswald Haberl** (Herrnmoos) die Funktion des Obmannes innehatte.

1973 übernahm **Peter Margreiter** (Karwendelstein) die organisatorische Leitung der Kapelle für die nächsten 19 Jahre. 1992 wurde **Ludwig Lederer** (Fürstenhäusl) zum neuen Obmann gewählt und wurde 1995 für die nächsten 4 Jahre von seinem damaligen Stellvertreter **Ernst Bletzacher** als Obmann abgelöst. 1999 wurde **Ludwig Schneider** der Obmann der Musikkapelle und im Dezember 2012 wurden die organisatorischen Geschicke der Bundesmusikkapelle Alpbach an den damaligen Jugendreferenten **Peter Bischofer** übertragen, der seither als Obmann der BMK Alpbach vorsteht.

Mit durchschnittlich 90 – 100 Ausrückungen im Jahr ist die BMK Alpbach eine sehr aktive Kapelle. Trotz dieser hohen Anzahl an Ausrückungen und damit verbundenem Zeitaufwand, konnte die Mitgliederzahl stark gesteigert werden und besteht mittlerweile aus stolzen 70 aktiven Mitgliedern. Dies ist auf den guten Zusammenhalt, die Freude am gemeinsamen Musizieren und natürlich die hervorragende Arbeit der Vereinsfunktionäre zurückzuführen.

Das große Ziel ist es, diese positive Stimmung und die Freude am Musizieren weiterzutragen und auf nachfolgende Generationen zu übertragen!

„Rocknhoagascht":

Blasen mit Zahnlücke ist eher schwierig …
Luggi Moser, Haus Karwendel, wusste zu berichten: Reheim Ernst hat einmal einen Vorderzahn verloren. Um aber trotzdem mit dem Bass mitspielen zu können, wusste er sich zu helfen: Er hat sich aus einer „Soach-Ruab" einfach einen Zahn geschnitzt. Beim Platzkonzert passierte nun aber das Missgeschick, welches so kommen musste: Aus lauter Leidenschaft beim Blasen mit dem Bass flog diese Ruab als Zahnersatz heraus und verschwand im Mundstück, woraufhin der Bass den Ton einstellte …

Der Musikant und das liebe Vieh
Erzählt hat nachfolgende Geschichte ein Mitglied der Musikkapelle Alpbach der Putzn Moidi:

Es könnte in den 1980er Jahren gewesen sein, da wurde die Musikkapelle Alpbach zu einem Konzert nach Frankfurt eingeladen. Eine Ehre für die Musikanten und jeder freute sich auf die Abwechslung und den 2-tägigen Ausflug. Einen vollen Erfolg und viel Anerkennung brachten dann diese zwei Tage und die Heimreise wurde mehr oder weniger feuchtfröhlich angetreten.

Wie das so ist, es dauerte gar nicht lange, da mussten einige Businsassen „austreten", das Bier zeigte seine Wirkung. Auch der Krummer-Hubert plagte sich schon ziemlich und saß schon sehr verspannt und mit überkreuzten Beinen im Bus. Wie dieser nun hielt, sprang der Hubert auch schon auf und rannte als Erster hinaus. Er blickte nicht links oder rechts, sondern hüpfte einfach über einen Zaun und verschwand in einem kleinen Gärtchen, um sich zu Entleeren. Gar nicht klein war hingegen der große schwarze Hund, welcher das immer entspannter werdende Lächeln des Musikers jäh unterbrach. Da war der Hubert doch glatt in einen Privatgarten gesprungen, welcher von diesem großen

Hund bewacht wurde. Dem Hund passte es nun absolut nicht, dass ein Fremder in seinem Garten stand und diesen auch noch bewässerte. Schwups biss der Hund auch schon zu und erwischte das Wadl vom Hubert, während dieser noch sein Geschäft verrichtete. „Vaschwind, Du Sauhund, i dabrems des Soachn nied u muass schua no gomochn" fluchte Hubert und versuchte verzweifelt dieses Ungeheuer – nebst anderer Dinge - abzuschütteln, das Miststück ließ aber nicht locker.

Alle Musikanten standen schon um dieses Schauspiel herum, es traute sich jedoch niemand den Hund zu packen. Da bog der vom Lärm aufgeschreckte Besitzer des Hundes aufgeregt um die Ecke und erlöste den armen Hubert. Hubert musste sich dann auf der restlichen Heimfahrt noch Einiges anhören und etliche fragten „sehr besorgt" nach, ob er wisse, was Tollwut sei. Einige meinten auch witzelnd, dass sie teilweise bereits Schaum am Mund beim Hubert sähen. Es gab aber keine Tollwut und die Wunde heilte auch rasch wieder.

Kleines Fotoquiz

(Die Auflösung findet ihr auf der letzten Seite)

Wer erahnt, wo die BMK hier entlang prozessiert? Beachtet den Doppelbackofen im Hintergrund. Hinweis: das Haus rechts steht heute noch.

Die BMK im Foto auf Seite 17 führte dieser schneidige Kapellmeister über Jahrzehnte an. Wer errät den Namen und von wann bis wann dieser Kapellmeister war? Hinweis: Beachtet die Kapellmeister-Chronik links.

Und wer kennt dieses Häusl und vielleicht auch noch den Musikanten davor?

Polizeiinspektion Kramsach

Mein Name ist David Pacher und ich bin seit nunmehr 4 ½ Jahren auf der Polizeiinspektion Kramsach. Seit Dezember 2022 darf ich die Funktion als stellvertretender Inspektionskommandant ausüben.

Nunmehr neigt sich das Jahr bereits wieder dem Ende zu und es steht die Perchtenzeit und die Adventzeit mit den Weihnachtsmärkten an.

So schön diese Zeit auch ist, zu viel Glühwein und Punsch können schwerwiegende Auswirkungen haben. Alkohol ist leider immer noch eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle in Österreich. Deshalb werden von der Polizei wieder verstärkte Alkoholkontrollen rund um die Veranstaltungen durchgeführt. Die gesetzliche Höchstgrenze von 0,5 Promille Alkoholgehalt im Blut darf in Erinnerung gerufen werden. Für Probeführerscheinbesitzer sowie LKW-und Busfahrer gilt die 0,1 Promille-Grenze. Bei Überschreitung der Grenzwerte muss mit hohen Verwaltungsstrafen, einer Vormerkung und ab 0,8 Promille mit der Entziehung der Lenkberechtigung rechnen.

Auch wenn das Fahrrad oder der E-Scooter als geeignetes Mittel zur Heimfahrt erscheint, gelten auch für diese die 0,8 Promille-Grenze. Nicht zu unterschätzen ist auch der Restalkohol am nächsten Morgen, Obwohl man sich nüchtern und fahrtauglich fühlt, kann der Alkoholwert immer noch zu hoch sein. Speziell Probeführerscheinbesitzer, sowie LKW – und Busfahrer sollten dies bedenken.

Seitens der PI Kramsach kann nur angeraten werden, das Fahrzeug nach dem Alkoholgenuss stehen zu lassen. Auch wenn Taxis oft nicht sofort verfügbar und nicht immer billig sind, sind sie trotzdem die sicherste und kostengünstigere Alternative.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und einen „guten Rutsch" ins neue Jahr 2024.

AiR ABC
www.air-abc.at

BioG Biomüll Gewerbe

BioP Biomüll Privat

PS Problemstoff 23.02. u. 23.08.

MÜLLKALENDER 2024

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
Mo 1.	Neujahr	Do 1.	BioG	Fr 1.		Mo 1.	Ostermontag	Mi 1.	Staatsfeiertag	Sa 1.	
Di 2.	RM4 RM5	Fr 2.		Sa 2.		Di 2.		Do 2.		So 2.	
Mi 3.		Sa 3.		So 3.		Mi 3.	RM1 RM2	Fr 3.	BioP	Mo 3.	
Do 4.	BioG	So 4.		Mo 4.		Do 4.	BioG	Sa 4.		Di 4.	RM4 RM6
Fr 5.		Mo 5.		Di 5.	RM1 RM2	Fr 5.	BioP	So 5.		Mi 5.	
Sa 6.	Hellige Drei Könige	Di 6.	RM1 RM2	Mi 6.		Sa 6.		Mo 6.		Do 6.	BioG
So 7.		Mi 7.		Do 7.	BioG	So 7.		Di 7.	RM4 RM6	Fr 7.	BioP
Mo 8.		Do 8.	BioG	Fr 8.	BioP	Mo 8.		Mi 8.	BioG	Sa 8.	
Di 9.	RM1 RM2	Fr 9.	BioP	Sa 9.		Di 9.	RM4 RM6	Do 9.	Christi Himmelfahrt	So 9.	
Mi 10.		Sa 10.		So 10.		Mi 10.		Fr 10.	BioP	Mo 10.	RM7
Do 11.	BioG	So 11.		Mo 11.		Do 11.	BioG	Sa 11.		Di 11.	RM1 RM3
Fr 12.	BioP	Mo 12.		Di 12.	RM4 RM6	Fr 12.		So 12.		Mi 12.	
Sa 13.		Di 13.	RM4 RM6	Mi 13.		Sa 13.		Mo 13.	RM7	Do 13.	BioG
So 14.		Mi 14.		Do 14.	BioG	So 14.		Di 14.	RM1 RM3	Fr 14.	BioP
Mo 15.		Do 15.	BioG	Fr 15.		Mo 15.	RM7	Mi 15.		Sa 15.	
Di 16.	RM4 RM6	Fr 16.		Sa 16.		Di 16.	RM1 RM3	Do 16.	BioG	So 16.	
Mi 17.		Sa 17.		So 17.		Mi 17.		Fr 17.	BioP	Mo 17.	
Do 18.	BioG	So 18.		Mo 18.	RM7	Do 18.	BioG	Sa 18.		Di 18.	RM4 RM5
Fr 19.		Mo 19.	RM7	Di 19.	RM1 RM3	Fr 19.	BioP	So 19.		Mi 19.	
Sa 20.		Di 20.	RM1 RM3	Mi 20.		Sa 20.		Mo 20.	Pfingstmontag	Do 20.	BioG
So 21.		Mi 21.		Do 21.	BioG	So 21.		Di 21.		Fr 21.	BioP
Mo 22.	RM7	Do 22.	BioG	Fr 22.	BioP	Mo 22.		Mi 22.	RM4 RM5	Sa 22.	
Di 23.	RM1 RM3	Fr 23.	BioP PS	Sa 23.		Di 23.	RM4 RM5	Do 23.	BioG	So 23.	
Mi 24.		Sa 24.		So 24.		Mi 24.		Fr 24.	BioP	Mo 24.	
Do 25.	BioG	So 25.		Mo 25.		Do 25.	BioG	Sa 25.		Di 25.	RM1 RM2
Fr 26.	BioP	Mo 26.		Di 26.	RM4 RM5	Fr 26.		So 26.		Mi 26.	
Sa 27.		Di 27.	RM4 RM5	Mi 27.		Sa 27.		Mo 27.		Do 27.	BioG
So 28.		Mi 28.		Do 28.	BioG	So 28.		Di 28.	RM1 RM2	Fr 28.	BioP
Mo 29.		Do 29.	BioG	Fr 29.		Mo 29.		Mi 29.	BioG	Sa 29.	
Di 30.	RM4 RM5			Sa 30.		Di 30.	RM1 RM2	Do 30.	Fronleichnam	So 30.	
Mi 31.				So 31.				Fr 31.	BioP		

RM1 Bereich Landesstraße bis zur Lehenbrücke und Bereich Unterberg 14-tägig

RM2 Gärber-Lehenbrücke; Unterberg Lehenbrücke-Lehen-Bögl-Greit Kolberbrücke-Kolberhof-Klinglern Stegerhäusl-Dornegg monatlich

RM3 Büchenhausen-Feilmoos-Stettau Humerau-Rading; Hornhaus-Streithäusl Bereich Moastocka, NMS-Erlbachfeld monatlich

RM4 Lagerhaus-Taurer-Moos-Gatterer, Bereich Postfeld, Fürstenhäusl-Tratt Taurer-Gratlspitz-Fürstenhof-Roßmoos-Wurm 14-tägig

RM5 Lagerhaus-Taurer-Moos-Gatterer Winkler-Wörgler-Prosser Bischofen-Alsten Fürstenhäusl-Tratt monatlich

RM6 Taurer-Gratlspitz-Fürstenhof-Roßmoos-Wurm, Dorf-Thlerberg,Polt-Schonnerhäusl Gründlerhäuser monatlich

RM7 Grünegg-Hausberg; Blatthäusl-Oberthaler;Wurmdrahtl-Ried; Putza-Eagger;Unterblaiken-Hochberg;Acker-Oberblaiken-Hochberg;Acker-Oberblaiken (mit Gemeindeauto); monatlich

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Dienstag: 7:00 - 11:30h
Donnerstag: 13:00 - 16:30h
Samstag: 8:00 - 12:00h
(keine Gewerbebetriebe mit Anhänger)

AUSNAHMEN
statt Do. 09.05. - Mi. 08.05.
statt Do. 30.05. - Mi. 29.05.
statt Do. 15.08. - Mi. 14.08.
Zusatztermin am Fr. 27.12.
jeweils von 13:00 - 16:30 Uhr

AiR ABC
www.air-abc.at

BioG Biomüll Gewerbe

BioP Biomüll Privat

PS Problemstoff 23.02. u. 23.08.

MÜLLKALENDER 2024

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Mo 1.		Do 1.	BioG	So 1.		Di 1.	RM1 RM3	Fr 1.	Allerheiligen	So 1.	
Di 2.	RM4 RM6	Fr 2.	BioP	Mo 2.	RM7	Mi 2.		Sa 2.		Mo 2.	
Mi 3.		Sa 3.		Di 3.	RM1 RM3	Do 3.	BioG	So 3.		Di 3.	RM4 RM5
Do 4.	BioG	So 4.		Mi 4.		Fr 4.	BioP	Mo 4.		Mi 4.	
Fr 5.	BioP	Mo 5.	RM7	Do 5.	BioG	Sa 5.		Di 5.	RM4 RM5	Do 5.	BioG
Sa 6.		Di 6.	RM1 RM3	Fr 6.	BioP	So 6.		Mi 6.		Fr 6.	BioP
So 7.		Mi 7.		Sa 7.		Mo 7.		Do 7.	BioG	Sa 7.	
Mo 8.	RM7	Do 8.	BioG	So 8.		Di 8.	RM4 RM5	Fr 8.	BioP	So 8.	Mariä Empfängnis
Di 9.	RM1 RM3	Fr 9.	BioP	Mo 9.		Mi 9.		Sa 9.		Mo 9.	
Mi 10.		Sa 10.		Di 10.	RM4 RM5	Do 10.	BioG	So 10.		Di 10.	RM1 RM2
Do 11.	BioG	So 11.		Mi 11.		Fr 11.	BioP	Mo 11.		Mi 11.	
Fr 12.	BioP	Mo 12.		Do 12.	BioG	Sa 12.		Di 12.	RM1 RM2	Do 12.	BioG
Sa 13.		Di 13.	RM4 RM5	Fr 13.	BioP	So 13.		Mi 13.		Fr 13.	
So 14.		Mi 14.	BioG	Sa 14.		Mo 14.		Do 14.	BioG	Sa 14.	
Mo 15.		Do 15.	Mariä Himmelfahrt	So 15.		Di 15.	RM1 RM2	Fr 15.		So 15.	
Di 16.	RM4 RM5	Fr 16.	BioP	Mo 16.		Mi 16.		Sa 16.		Mo 16.	
Mi 17.		Sa 17.		Di 17.	RM1 RM2	Do 17.	BioG	So 17.		Di 17.	RM4 RM6
Do 18.	BioG	So 18.		Mi 18.		Fr 18.	BioP	Mo 18.		Mi 18.	
Fr 19.	BioP	Mo 19.		Do 19.	BioG	Sa 19.		Di 19.	RM4 RM6	Do 19.	BioG
Sa 20.		Di 20.	RM1 RM2	Fr 20.	BioP	So 20.		Mi 20.		Fr 20.	BioP
So 21.		Mi 21.		Sa 21.		Mo 21.		Do 21.	BioG	Sa 21.	
Mo 22.		Do 22.	BioG	So 22.		Di 22.	RM4 RM6	Fr 22.	BioP	So 22.	
Di 23.	RM1 RM2	Fr 23.	BioP PS	Mo 23.		Mi 23.		Sa 23.		Mo 23.	RM7
Mi 24.		Sa 24.		Di 24.	RM4 RM6	Do 24.	BioG	So 24.		Di 24.	RM1 RM3
Do 25.	BioG	So 25.		Mi 25.		Fr 25.	BioP	Mo 25.	RM7	Mi 25.	Weihnachten
Fr 26.	BioP	Mo 26.		Do 26.	BioG	Sa 26.	Nationalfeiertag	Di 26.	RM1 RM3	Do 26.	Stefanitag
Sa 27.		Di 27.	RM4 RM6	Fr 27.	BioP	So 27.		Mi 27.		Fr 27.	BioG
So 28.		Mi 28.		Sa 28.		Mo 28.	RM7	Do 28.	BioG	Sa 28.	
Mo 29.		Do 29.	BioG	So 29.		Di 29.	RM1 RM3	Fr 29.		So 29.	
Di 30.	RM4 RM6	Fr 30.	BioP	Mo 30.	RM7	Mi 30.		Sa 30.		Mo 30.	
Mi 31.		Sa 31.				Do 31.	BioG			Di 31.	RM4 RM5

RM1 Bereich Landesstraße bis zur Lehenbrücke und Bereich Unterberg 14-tägig

RM2 Gärber-Lehenbrücke; Unterberg Lehenbrücke-Lehen-Bögl-Greit Kolberbrücke-Kolberhof-Klinglern Stegerhäusl-Dornegg monatlich

RM3 Büchenhausen-Feilmoos-Stettau Humerau-Rading; Hornhaus-Streithäusl Bereich Moastocka, NMS-Erlbachfeld monatlich

RM4 Lagerhaus-Taurer-Moos-Gatterer, Bereich Postfeld, Fürstenhäusl-Tratt Taurer-Gratlspitz-Fürstenhof-Roßmoos-Wurm 14-tägig

RM5 Lagerhaus-Taurer-Moos-Gatterer Winkler-Wörgler-Prosser Bischofen-Alsten Fürstenhäusl-Tratt monatlich

RM6 Taurer-Gratlspitz-Fürstenhof-Roßmoos-Wurm, Dorf-Thierberg,Polt-Schonnerhäusl Gründlerhäuser monatlich

RM7 Grünegg-Hausberg; Blatthäusl-Oberthaler;Wurmdrahtl-Ried; Putza-Eagger;Unterblaiken-Hochberg;Acker-Oberblaiken-Hochberg;Acker-Oberblaiken (mit Gemeindeauto); monatlich

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Dienstag: 7:00 - 11:30h
Donnerstag: 13:00 - 16:30h
Samstag: 8:00 - 12:00h
(keine Gewerbebetriebe mit Anhänger)

AUSNAHMEN
statt Do. 09.05. - Mi. 08.05.
statt Do. 30.05. - Mi. 29.05.
statt Do. 15.08. - Mi. 14.08.
Zusatztermin am Fr. 27.12.
jeweils von 13:00 - 16:30 Uhr

Kinderkrippe LauserStub'n

Die Lauserkinder räumen auf!

Nach mehrmaligem erwähnen der Kinder, dass neben dem Weg Müll liegt, haben wir uns dazu entschlossen, beim Spazieren gehen mit der Müllzange Müll zu sammeln. Erschreckend dabei war, wieviel Müll wir gefunden haben! Die Kinder waren stolz einen Beitrag zu einem sauberen Alpbach geleistet zu haben. Auf diesem Weg möchten wir euch unsere neuen Kolleginnen vorstellen. Christina Moser und Barbara Wechselberger, beide aus Alpbach. Herzlich willkommen im Team!

Lichterfest

Heuer zum ersten Mal entschieden wir uns ein Lichterfest nur mit den Lauserkindern und deren Familien zu gestallten. Es war ein voller Erfolg. Danke an alle für dieses schöne FEST!

Wir wünschen allen Alpbachern und Alpbacherinnen wunderschöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Euer Lauser Team

---

Kindergarten Inneralpbach

Erntedank

In diesem Jahr feierten wir im Kindergarten ein kleines Erntedankfest mit unserem Herrn Pfarrer Franz Bachmaier. Die Kinder brachten Körbe gefüllt mit Obst und Gemüse von zu Hause mit, welche bei der gemeinsamen Feier gesegnet wurden. Im Anschluss besuchten uns die Alpbacher Bäurinnen mit einer gesunden Jause, was unser Erntedankfest perfekt abrundete. Vielen Dank dafür.

Martinsumzug

Am 9. November feierten wir unser Martinsfest. Die Kindergartenkinder zogen mit ihren selbstgestalteten Laternen vom Kindergarten zur Kirche. Viele Familien haben sich auf dem Weg dahin angeschlossen. Gemeinsam mit Diakon Hannes wurde das Martinsfest in der Kirche gefeiert, worauf sich die Kinder schon lange vorbereitet hatten. Wir hatten Glück mit dem Wetter und so stand auch einem gemütlichen Ausklang nichts im Wege. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Festes mitgeholfen haben.

Anmeldung Kindergarten Alpbach und Inneralpbach
vom 1. Jänner bis zum 31. Jänner 2024

nur online auf der Website der Gemeinde Alpbach

www.alpbach.tirol.gv.at/Kinderbetreuung

Kindergarten Alpbach

Erntedank

Nachdem wir im September hoch motiviert und mit neuem Team gut ins Kindergartenjahr 2023/2024 gestartet sind, konnten wir bereits Anfang Oktober unser erstes Fest im Kindergarten feiern. Anlässlich des Erntedanks bekamen wir, wie schon im letzten Jahr, eine Jause von den Bäuerinnen in Alpbach spendiert, welche für die Kinder ein richtiges Highlight war. Sie brachten uns frisches Brot, diverse Aufstriche, Eier, Obst und Gemüse, sowie Joghurt, Kürbiskuchen und noch vieles mehr. Den Kindern wurde an diesem Tag erklärt, warum wir Erntedank feiern und anschließend konnten sie sich die Köstlichkeiten gemeinsam an einer langen Tafel schmecken lassen. Wir vom Kindergarten bedanken uns noch einmal recht herzlich bei den Bäuerinnen von Alpbach für die gute und gesunde Jause.

Laternenfest

Am 10.11.2023 fand das Laternenfest vom Kindergarten Alpbach statt, zudem auch die Volksschule wieder eingeladen wurde. Nachdem wir die Wochen vor diesem großen Tag fleißig an Laternen gearbeitet, Martinigänse gebacken, über den heiligen Martin gehört, sowie ein Lied und Gedicht geübt haben, waren die Kinder schon am Vormittag im Kindergarten sehr aufgeregt. Am Abend war es endlich soweit und die Kinder konnten die Laternen leuchtend präsentieren. Trotz nicht so gutem Wetter, aber voller Stolz sind wir vom Kindergarten in die Kirche gezogen und haben dabei das Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ zum Erklingen gebracht. In der Kirche angekommen, gestaltete Diakon Andreas Moser einen festlichen Akt und die Kinder des Kindergartens und der Volksschule konnten ihre Gesangskünste, sowie ein Gedicht präsentieren. Danke nochmal an Andreas, dass er das Fest in der Kirche so festlich für alle Besucher, vor allem aber für die Kinder, gestaltet hat. Im Anschluss sind wir aus der Kirche ausgezogen und wieder singend zum Kindergarten zurückgekehrt, wo noch die selbstgebackenen Martinigänse verteilt wurden. Wer noch Lust hatte den Abend gemütlich bei Punsch, Glühwein und Würstel ausklingen zu lassen, konnte den Ausschank am Schulhof besuchen, welcher heuer von der Volksschule übernommen wurde. Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, welche am Ausschank mitgewirkt haben, sowie allen Mitwirkenden und Besuchern, welche das Laternenfest für uns unvergesslich gemacht haben.

Volksschulen Alpbach und Inneralpbach

Volksschulen Alpbach und Inneralpbach testen „Future Lab 2 go“

Parallel zu den Vorträgen am Finanzsymposium hatten unsere VolksschülerInnen Gelegenheit das „Future Lab 2 go“ live zu erleben. Im Stundentakt hielten zwei TrainerInnen den Workshop „Kids discover technologies“ ab. Die Kinder lösten einfache Aufgabenstellungen und lernten spielerisch neueste Technologien kennen. Alpha Mini begeisterte mit coolen Tanzmoves, mit einem Coding Roboter aus Holz gelangen erste Programmierversuche und mit einer VR-Brille tauchten die Kinder in eine virtuelle Welt ein, in der sie einfache motorische Aufgaben lösten. Im Media Lab nahmen die Kinder spannende Videoaufnahmen mittels Green Screen auf, verwandelten das Kongresszentrum per Mausklick in einen Strand oder Dschungel und entdeckten dabei ihre Talente als ModeratorInnen. Heiß begehrt war auch das Making Lab mit 3D-Drucker. Als Erinnerung erhielt jedes Kinder ein tolles T-Shirt.

Erntedankjause von den Alpbacher Bäuerinnen – DANKE!

Herbstzeit ist Erntezeit. Schon seit einigen Jahren verwöhnen uns die Alpbacher Bäuerinnen mit ihren regionalen Köstlichkeiten. Die selbstgemachten Joghurts, warmen Kartoffeln mit Salz und der leckere Kürbiskuchen sind nur eine kleine Auswahl aus den herrlichen Spezialitäten.

Igelstation (1. Klasse)

Brigitte arbeitete einmal beim Tierschutz in Wörgl und ist immer noch ehrenamtlich sehr aktiv. Dieses Jahr überwintern bei Brigitte, Andreas und Max zwei Igel, die ohne ihre Hilfe und Unterstützung den Winter nicht überleben würden. Die 1. Klasse durfte dabei sein, als die beiden Igel „Igor“ und „Fritzi“ (die Kinder der 1. Klasse durften sich Namen für die beiden ausdenken) vom Tierschutz gebracht wurden. Beide Igel wurden abgewogen und gleich mit Katzenfutter und Wasser versorgt. Die Kinder erfuhren viel über die Lebensgewohnheiten der nachtaktiven Tiere. Erst mit 700 g haben Igel die Chance den Winterschlaf zu überleben. Im Winter besuchen die Schüler die Tiere wieder und hoffen, dass Igor und Fritzi im Frühling wieder in die Freiheit entlassen werden können!

Auf den Spuren von Kaiser Maximilian I und Hans von Pienzenau…

Mit dem Zug ging es für die 3. und 4. Klasse in die Bezirkshauptstadt Kufstein. Dort wurde die imposante Festungsanlage erklommen. Auch die Nachbauten der damals stärksten zwei Kanonen des Reiches – Purlepaus und Weckauf durften wir bestaunen.

LESEN wird an beiden Volksschulen GROSSGESCHRIEBEN

In unseren Büchereien wird eifrig gelesen und in Büchern geschmökert. Besonders freuen sich unsere jungen Leser und Leserinnen auf die Stunde mit den **Lesepaten**. Diese lesen einmal pro Woche gemeinsam mit den Kindern, die Begeisterung dafür ist auf beiden Seiten groß. Herzlichen Dank unseren Lesepaten für ihre Zeit und Unterstützung. Sollte jetzt noch jemand Lust dazu verspürt haben, kann er/sie sich jederzeit bei uns melden.

In der VS Alpbach gibt es einmal im Monat einen spannenden **Bibliothekswettbewerb**. Diesmal waren die besten Keksrezepte gefragt. Daraus ist ein kleines Rezeptheft entstanden. Die 3. Klasse bereitet sich gerade emsig auf den „Leseloewen-**Vorlesewettbewerb**“ vor. Als Jury stellt sich die 4. Klasse zur Verfügung. Für die besten LeserInnen gibt es Buchpreise.

Da gemeinsames Lesen Spaß macht, werden Lese-Patenschaften zwischen den Klassen sehr gefördert. Bei einem gemeinsamen **Leseabend** der ersten und dritten Klasse in Alpbach wurde diese Freundschaft vertieft. Vorlesen, Basteln von Mini-Büchlein, Malen, Singen, Spielen und ein aufregender Lichter-Zug mit Taschenlampen durch den plötzlich einsetzenden Schneesturm zu den Alpakas beim Böglerhof ließen den Abend wie im Fluge vergehen. Abgerundet wurde das Ganze wie so oft durch eine tolle Jause von den Eltern. Danke! Ein Leseevent jagt das andere. Ende November trafen sich auch die Kinder der 2. Klasse zu einem aufregendem **Lesenachmittag**. Geschichten von Hexen und sogar ein Besuch einer „richtigen“ Hexe machten den Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

133 - Kinderpolizei

Anfang Oktober ging es für alle Kinder der 3. Schulstufe nach Kufstein. Schwerpunktthema war der „Tote Winkel“. Aber auch verschiedene Einsatzfahrzeuge

und die Hundestaffel waren vor Ort. Den Abschluss machte „Bluatschink“ mit einem fetzigen Konzert. Sowohl die Hinfahrt mit dem Bus als auch die Rückfahrt mit Bahn und Bus wurden dankenswerterweise zur Gänze von der Polizeidirektion übernommen.

Wenn wir erklimmen…

Bei wunderbarem Herbstwetter fuhr die 2. Klasse mit den Alpbacher Bergbahnen auf den Hornboden und bestieg das **Wiedersbergerhorn**. Die Anstrengung wurde mit einer tollen Aussicht, dem Gipfelsieg und einer leckeren Jause belohnt!

122 - Es brennt!

Einen spannenden Besuch bei der Feuerwehr gab es für die 3. Klasse. Die **Feuerwehrmänner** Christoph und Martin zeigten und erklärten Gerätschaften und Abläufe im Feuerwehrhaus von Alpbach. Vielen Dank dafür! Der Rückweg zur Schule erfolgte dann zur riesigen Freude aller im großen Löschzug, leider ohne Blaulicht und Sirene…

Leise rieselt der Schnee

Den ersten Schnee nutzte man in Inneralpbach gleich für eine perfekte Turnstunde. Rutschblatt und Schaufel durften da natürlich nicht fehlen. Jetzt freuen wir uns schon wieder auf die zahlreichen Winteraktivitäten wie Skifahren, Eislaufen und Langlaufen.

Wer ist der nächste Hogmoar?

Heiß her ging es im Turnsaal. Sowohl in Inneralpbach als auch in Alpbach brachte Hannes Moser den Kindern das **Ranggeln** näher. Im Turnsaal der MS erhielt er noch Unterstützung von einigen aktiven Schüler-Rangglern. Richtiges Fallen sowie einfache Griffe wurden auf den Matten ausprobiert und dabei die wichtigsten Regeln erklärt. Ob da nicht schon ein zukünftiger Hogmoar darunter war? Wer dabei auf den Geschmack gekommen ist, sollte unbedingt beim Ranggeltraining dabei sein: Bis Weihnachten jeden Donnerstag ab 14 Uhr in der MS Alpbach und ab 7. Jänner jeden Freitag ab 19 Uhr.

Schulstraße für mehr Sicherheit

Im November wurde probeweise für 3 Tage vor der VS Alpbach eine Schulstraße installiert. Dadurch sollte der Autoverkehr für bestimmte Zeit direkt vor der Schule auf ein Minimum beschränkt und so dieser Bereich sicherer gemacht werden. Auch der Umweltgedanke spielt hier eine Rolle, da zumindest ein Teil des Schulweges zu Fuß zurückgelegt werden muss. Während Anrainer im Schritttempo fahren dürfen, ist die Straße zeitweise für alle anderen Fahrzeuge gesperrt. Natürlich erfordert so eine Maßnahme ein Umdenken. Auch ohne Schulstraße appellieren wir an alle, die Kinder nach Möglichkeit nicht direkt vor dem Schulhaus aussteigen bzw. einsteigen zu lassen. Ein Dankeschön an Nati für die Unterstützung!.

In der Weihnachtsbäckerei

Weihnachtsstimmung kam bei der 1. Klasse auf, als sie beim „Messner“ eingeladen waren. Unter dem Motto „Feste mitgestalten und Brauchtum im Advent erleben“ wurden **Kekse gebacken**, verziert und Weihnachtslieder gesungen. Vielen Dank an alle Eltern, die zum Gelingen dieses Vormittags beigetragen haben.

Mittelschule Alpbach

Projekttag mit einem Erntefest

Kurz vor den Herbstferien wurde für einen Schultag an der Mittelschule Alpbach der Stundenplan aufgelöst, und es wurden klassenweise verschiedene Projekte umgesetzt. Der Tag begann mit einem Segen unserer Religionslehrerin und gemeinsamem Singen. Es folgten ganz unterschiedliche Aktivitäten in den einzelnen Schulstufen, hier nur ein Auszug: Die ErstklässlerInnen beschäftigten sich intensiv mit den nagelneuen iPads und schnitzten auch noch Kürbisse. Die 2. Klasse setzte sich in verschiedenen Stationen (Kraftquelle, Dankbarkeit, Boxsack, Wut...) mit dem Thema „Leben trägt - trotz Krankheit und Trauer“ auseinander. Ein Teil der 4. Klasse besuchte die Volksschule für eine Theaterdarbietung, der andere Teil betätigte sich kreativ. Die 3. Klasse war heuer für einen weiteren Fixpunkt dieses Projekttages zuständig: das (ausgezeichnete) Buffet! An dieser Stelle ein DANKE an die Eltern der DrittklässlerInnen, die die verarbeiteten Lebensmittel für die ganze Schule spendierten.

Ökologie

Die neuen Ökologinnen und Ökologen der 2a sind mit großer Begeisterung dabei, wenn es ums Garteln, Verarbeiten und vor allem Kochen geht. Ganz besonders freuen wir uns, wenn Vorschläge von den Schülerinnen und Schülern selbst kommen und dann umgesetzt werden. Weiter so! Im Ökologieunterricht wird neben vielen Themen beispielsweise der Frage nachgegangen: Was geschieht mit unserem Abwasser? Diese besondere Reise konnten die Schülerinnen und Schüler der 3a im Oktober im Klärwerk Strass nachverfolgen. Die Ökologieschüler der 4a besuchten ebenfalls das Klärwerk, und sie fanden es besonders interessant zu sehen, was NICHT in den Kanal gehört.
Aus Kraut wird (hoffentlich) Sauerkraut: „Wia ameascht“ hobelten die Drittklassler Kraut, stampften es und sangen im Rhythmus dazu. Sie füllten es mit Salz und Gewürzen in den Gärtopf und hoffen, dass es in ca. 4 Wochen fermentiert ist und als Sauerkraut genossen werden kann.

Auf Grund der Bearbeitung zahlreicher Themenbereiche zu Umwelt, Klima und Energie zählt die Mittelschule Alpbach zum „ÖKOLOG- Netzwerk“ und wir freuen uns über diese Auszeichnung des Bundesministeriums für Bildung.

Berufsorientierung

„Welchen Weg schlage ich nach der Mittelschule ein?“ Erste Schritte in der Berufsorientierung werden bei uns schon in der 3. Klasse gemacht, so besuchte die 3a-Klasse im Oktober das Berufsfestival der Wirtschaftskammer in Kufstein. Die Schülerinnen und Schüler konnten vieles praktisch ausprobieren. Wenn auch einige schon wissen, dass sie eine weiterführende Schule besuchen wollen, so war es doch eine ganz neue Erfahrung, eine Steckdose zu montieren, zu mauern oder einem Lkw unter die Haube zu schauen.
Exkursion der 4a Klasse zum Montanwerk Brixlegg: Schon einmal hinter die Mauer des Montanwerkes geblickt? Nein? Dann hast du was versäumt! Es ist ein „Dorf im Dorf“, eine andere „Welt“ mitten in Brixlegg. Die wichtigste Frage war für viele: Wie viel ist der Kupfer- und Silberschrott wert? Die Montanwerke sind ein Kupfer-Recyclingbetrieb, der eine Tradition von über 600 Jahren hat!
Ein Highlight im Berufsvorbereitungsunterricht ist die Exkursion zum Romantikhotel Böglerhof. 8 Lehrlinge werden derzeit dort ausgebildet! Die Schülerinnen und Schüler der 4a sahen: So spannend kann es im Gastgewerbe sein! Wir bedanken uns herzlich bei Familie Duftner und dem motivierten Team für die freundliche Aufnahme und Bewirtung!

Aus dem Pfarrleben

Unser Herzensmensch Hannes

Bei der diesjährigen Krone-Herzensmensch-Gala war in diesem Jahr unser **„Moa Hannes“** mittendrin. „Hannes Moser ist als Diakon und Seelsorger immer für seine Mitmenschen da und hilft bei jedem erdenklichen Problem mit einem Lächeln.“ So wird Hannes in der Kronenzeitung beschrieben. Bei der Gala-Nacht in der Villa Blanka würdigte LH Anton Mattle neben anderen auch Hannes für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Hannes arbeitet im REHA-Zentrum Münster und ist neben seinem Hauptberuf als Diakon und Seelsorger für seine Mitmenschen da. Bei kirchlichen Angelegenheiten hilft er zusammen mit seinen Diakon-Kollegen unserem Herrn Pfarrer. Durch seine langjährige Arbeit als Pfleger bringt er auch das nötige Knowhow in gesundheitlichen Fragen mit. In allen Lebenslagen hat Hannes ein offenes Ohr für uns Alpbacherinnen und Alpbacher. Bestimmt gibt es niemanden in Alpbach der ihn nicht kennt. Selbst über die Gemeindegrenzen hinaus ist er gefragt und gern gesehen. Er hilft, wo er nur kann. Zu jeder Tages- und Nachtzeit nimmt er sich seiner Mitmenschen an. Besonders in schweren Zeiten und dunklen Stunden ist Hannes eine wichtige Stütze und steht mit Rat und Tat zur Seite. Hannes ist sehr gesellig und auch bei freudigen Ereignissen und Festlichkeiten immer gerne dabei.

Lieber Hannes, im Namen aller Alpbacherinnen und Alpbachern sei dir an dieser Stelle aufrichtig für deine vielen Stunden, die du für deine Mitmenschen da bist, Dank gesagt. Vergelt’s Gott!

Pfarre

Heuer konnten alle 4 Prozessionen dank entsprechendem Wetter im Freien gefeiert werden. Ein großes Vergelt´s Gott an ALLE, die mitgefeiert haben. Bei der Erntedank & Rosenkranz Prozession am 1. Oktober wurde unser geschätzter Herr Pfarrer überrascht.

Seit 40 Jahren ist Pfarrer Franz Bachmaier schon in Alpbach. Der Pfarrgemeinderat überreichte ihm zu diesem Jubiläum einen Reisegutschein und Diakon Hannes hatte passende Worte, die einem auch schon mal zum Schmunzeln brachten. Natürlich durfte die Ehrensalve unserer Schützenkompanie am Schluss nicht fehlen.

Neben unserem Herrn Pfarrer wurde der **„Pfarrerköchin“ Anna** ein Blumenstrauß überreicht. Ein kleines Dankeschön für die vielen Jahre, in denen sie immer auf unseren Pfarrer „geschaut“ hat. Cilli fand hier ein paar passende Worte als Zeichen der Anerkennung.

Wir wünschen den beiden alles Gute, beste Gesundheit und hoffen, dass „insa“ Herr Pfarrer noch viele Jahre bei uns in Alpbach als Priester tätig sein kann.

Am Sonntag, den 19. November 2023 fand im Congress Haus die **Elisabeth-Feier** statt. Hierzu wurden alle Witwer, Witwen, Caritas SammlerInnen und Kirchenputzerinnen eingeladen. Danke an die Gemeinde und dem CCA für den Saal. .

Jungschar und die Nacht der 1000 Lichter

Heuer fand am 31. Oktober 2023 zum 1. Mal in der Pfarrkirche die **„Nacht der 1.000 Lichter“ statt**.

Die 3 Altäre wurden mit bunten Scheinwerfern in den verschiedensten Farben bestrahlt. Eine Lichterkette hat am Boden ein Kreuz dargestellt. Seitlich waren elektrische Teelichter aufgestellt. Begonnen wurde um 19 Uhr mit einer Heiligen Messe. Im Anschluss konnte man bis 21 Uhr in der Kirche ein paar Stationen besuchen. Vergelt´s Gott an alle die für das Gelingen beigetragen haben.

Die Organisation, die Vorbereitung und den Aufbau übernahm Sofie mit den älteren Jungschar-Kindern. „Sunnhof“ Johannes baute die Scheinwerfer auf und stellte diese kostenlos zur Verfügung. Abwechselnd wurden Texte von Sofie vorgelesen, Anna Lea spielte mit der Harfe und Paula und Monika sangen passende Lieder.
Info zu den **Jungschartreffen**: Jede zweite Woche am Dienstag Nachmittag (15:00 bis 16:30 Uhr) im Pfarrhof.

MinistrantInnen

Am Christ König Sonntag (Sonntag, 26. November 2023) fand heuer die Aufnahme und Ehrung der Ministranten statt. Den Gottesdienst gestaltete der Kinderchor mit Uli und Alexandra.

Für viele Jahre Ministrantendienst wurden Andreas und Lorenz geehrt. Als kleines Dankeschön erhielten sie eine Urkunde und ein graviertes Glas mit Süßigkeiten. Außerdem wurden 13 Kinder aus Alpbach und Inneralpbach offiziell als MinistrantInnen aufgenommen. Wir wünschen allen Kindern eine schöne Ministrantenzeit und sagen „DANKE“ für euren wertvollen Dienst.

Adventbasar der kfb

Viele freiwillige Helferinnen waren beim „Abzweigeln“, Kränze binden und dekorieren Ende November im Feuerwehrhaus Alpbach dabei und fertigten wunderbare Adventkränze an, die dann bei Kaffee und Kuchen im Veranstaltungssaal für einen guten Zweck verkauft wurden. Der Andrang war groß und alle Kränze und Kuchen wurden verkauft.

Die kfb möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern, bei den Kuchenbäckerinnen, bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergrettung Alpbach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie bei der Gemeinde Alpbach für „Taxen“ bedanken und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Info

Herzliche Einladung zur Pensionisten-Weihnachtsfeier im Congresscentrum, am Sonntag, den 17. Dezember 2023.

Eishockey Club Alpbach

Der Eislaufplatz ist bereits wieder geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei. Wie schon in den Jahren zuvor sorgen die Mitglieder des Eishockey Clubs für perfekte Verhältnisse. Schneefall, aber vor allem Regen machen die Arbeit nicht immer leicht. Die Neuanschaffung einer **Eispflegemaschine** bringt ab sofort sehr große Erleichterung. Sie hobelt die oberste Eisschicht ab. Dann wird Wasser auf das Eis gesprüht und mit einer Gummilippe abgezogen. Einem perfekten Eis steht in diesem Winter also nichts mehr im Wege. Der Arbeitsaufwand kann um ein Vielfaches verringert werden und die Energiekosten werden ebenfalls gesenkt. **Für die Finanzierung der Eispflegemaschine möchte sich der ECA ganz herzlich bei der Gemeinde Alpbach, beim Tourismusverband Alpbachtal, bei den Alpbacher Bergbahnen und der ASKÖ Tirol für die großzügige Unterstützung ganz herzlich bedanken**.

Die beiden Eishockey Herrenmannschaften starteten mit einem Trainingslager in Latsch/Südtirol in die heurige Saison. Zwischen den einzelnen Eiszeiten kam dabei auch das Gesellige nicht zu kurz. Gleich nach der Rückkehr wurde dann mit dem Aufbau des heimischen Eislaufplatzes begonnen. Eishockeytrainings finden fast täglich statt. Zwei Erwachsenen-Mannschaften, eine Jugend- und eine Kindermannschaft trainieren regelmäßig und liefern sich hart umkämpfte Matches. Die Eisstockschützen treffen sich immer montags auf dem Eis. Den Alpbacher Schulen steht das Eis wieder für den Sportunterricht zur Verfügung. Für Kindergeburtstage kann der Eislaufplatz gegen eine Spende an den Verein stundenweise angemietet werden.

Der **Publikumslauf** findet an folgenden Tagen statt:
Dienstag, Freitag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr
Samstag bei Flutlicht von 18 bis 20 Uhr.

Während dieser Zeiten gibt es Glühwein, Punsch, kleine Snacks und Musik. Danke an alle, die freiwillig den Verleih und den Ausschank übernehmen. Wir bitten um Verständnis, dass beim Publikumslauf nicht Eishockey gespielt werden darf. Auf Anfrage kann – sofern der Platz frei ist - eine halbe Stunde vor bzw. nachher mit Helm, Schläger und Puk gespielt werden. Infos zum Eislaufplatz gibt’s unter 069912587506. Wir freuen uns auf zahlreiche Eisläufer und Eisläuferinnen!

Bundesmusikkapelle Alpbach

Ein umfang- und erfolgreiches Jubiläumsjahr

Das Musikjahr 2023 war für die Bundesmusikapelle Alpbach ein ganz besonderes Jahr, feiern wir doch heuer unser 200-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass hatten sich die Musikantinnen und Musikanten auch ein ganz besonderes Programm ausgedacht, um das Jubeljahr angemessen zu begehen. Den Beginn machten wir dabei gleich nach dem Jahreswechsel mit dem Neujahrskonzert, bei dem wir vor einem vollbesetzten Elisabeth Herz-Kremenak-Saal im Congresscentrum Alpbach ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zum Besten gaben.

Der eigentliche Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildete dann aber unser großes Fest in Inneralpbach. Drei Tage lang verwandelte sich der Parkplatz der Pöglbahn in einen Festplatz, auf dem auch neben dem großen Festzelt einiges geboten wurde: Kistensteigen, Hüpfburg und Schießbude waren nur einige der zahlreichen Attraktionen für Jung und Alt. Im Zelt selbst wurden die vielen Festbesucher mit Speis und Trank, besonders aber mit diversen musikalischen Highlights verwöhnt:

So spielten die Innsbrucker Böhmische, die Bohemiacs, LeiBlech und die Saustoimusi aus Bayern auf, ebenso unsere Partnermusikkapelle aus Unterweißenbach, die am Sonntag nach dem abschließenden feierlichen Festakt einen Frühschoppen zum Besten gaben. Gäste und Einheimische fanden sich an allen drei Tagen in großer Zahl ein, feierten mit uns und sorgten dafür, dass unser Jubiläumsfest ein großer Erfolg wurde.

An dieser Stelle möchte sich die BMK Alpbach noch einmal herzlich bei den Gästen aus Nah und Fern, besonders aber bei den vielen fleißigen Helfern und nicht zuletzt den Sponsoren bedanken. Ohne ihre Mithilfe wäre der Kraftakt, als Verein so ein großes Fest auf die Beine zu stellen, wohl kaum möglich gewesen.

Aber auch abseits der Festvorbereitungen verbrachten wir heuer wieder ein ereignisreiches Musikjahr, so umrahmten wir diverse kirchliche Anlässe wie Prozessionen und Begräbnisse, und unsere wöchentlichen Platzkonzerte, zu denen wir auch heuer wieder erfreulich viele einheimische Zuhörer begrüßen durften, zählen ohnehin zu unserem sommerlichen Pflichtprogramm.

Als dritten großen Teil unseres Jubiläumsjahrs führten wir am Vorabend des Österreichischen Nationalfeiertags, am 25. Oktober, auf dem Dorfplatz den Großen Österreichischen Zapfenstreich auf. Gemeinsam mit der Schützenkompanie, dem Kameradschaftsbund und wiederum zahlreichen Zuhörern entstand so bei Fackelschein eine sehr feierliche Veranstaltung, ganz im Geiste der gespielten Musik.

Den traditionellen Abschluss unseres musikalischen Jahreskreises bildete schließlich wie üblich die Gestaltung einer Messe anlässlich des Festes der Heiligen Caecilia, der Schutzpatronin der Musik.

Wer sich genauer über die lange und ereignisreiche Geschichte der BMK Alpbach informieren oder einfach in älteren und jüngeren Schnappschüssen aus dem Musikantenleben schmökern möchte, kann dies gerne mit der Festschrift zum 200-jährigen Jubiläum tun. Diese liegt (gegen eine freiwillige Spende) ab 22. Dezember im Gemeindeamt auf.

News vom FC WTI Wacker Alpbach

Die Herbstsaison 2023 begann für unsere Kampfmannschaft mit einem Wechselbad der Gefühle: auf eine 0:3 Derbyniederlage in der Wildschönau folgte ein sensationeller 9:1 Heimerfolg gegen Ried/Kaltenbach, was uns zum Krone-Team mit Casinobesuch in Seefeld machte. Es folgten eine knappe 2:1 Niederlage in Fügen, 3x ein 1:1 Unentschieden gegen Stans, Oberlangkampfen und Niederndorf, ein klarer 5:1 Sieg in Aschau sowie eine 0:3 Niederlage in Uderns. Als man dachte, mehr wie ein Mittelfeldplatz schaut für unsere Mannschaft nicht heraus, irrte man sich aber gewaltig. Die letzten 5 Runden brachten ebenso viele Siege und mit dem 3:0 gegen Radfeld, dem 9:2 in Tux, einem 7:0 gegen Kössen, dem 9:3 gegen die Kitz Juniors und einem 4:1 in Wörgl waren die Erfolge durch die Bank souverän und hier wurde toller Fußball gespielt. Unsere Mannschaft stellte 12 verschiedene Torschützen und mit Geri Bletzacher führt einer unserer Spieler mit 13 Toren die Torjägerliste an. Auch bei den Gegentoren liegen wir bei den Top-Mannschaften und konnten uns hier stark verbessern, auch in der Fair-Play-Tabelle liegen wir auf Rang 1. Nach 13 Runden steht unser Team um Trainer Mike Geisler und Co-Trainer Markus Bauer nun auf Rang 2 der Bezirksliga Ost und ist topmotiviert für eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Frühjahrssaison.

		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	+/-	Pkt.
1	▲ (+1)	SV Stans	13	8	2	3	43:15	28	26
2	▲ (+1)	FC Wacker Alpbach	13	7	3	3	50:19	31	24
3	▲ (+1)	FC Tux	13	7	3	3	30:31	-1	24
4	▲ (+1)	SV Fügen 1b	13	7	2	4	31:23	8	23
5	▼ (-4)	SR Oberlangkampfen	13	6	5	2	28:15	13	23
6	•	FC ING-B Aschau	13	6	3	4	35:22	13	21
7	•	SV Niederndorf	13	5	5	3	30:18	12	20
8	•	FC Kössen	13	6	2	5	24:30	-6	20
9	•	FC Wildschönau	13	4	4	5	23:20	3	16
10	•	SVG Uderns	13	4	3	6	19:22	-3	15
11	•	FC Kitz Juniors	13	4	2	7	34:37	-3	14
12	•	SV Radfeld	13	3	2	8	18:43	-25	11
13	•	SV Ried/Kaltenbach	13	3	1	9	13:36	-23	10
14	•	SV Wörgl Juniors	13	2	1	10	15:62	-47	7

Auch für unsere IB gab es einen durchwachsenen Beginn mit 2 Siegen aber auch 2 Niederlagen. Mit einem starken Endspurt und 10 Punkten aus 4 Spielen konnte sich das Team unseres Trainerteams Christoph Klingler und Markus Moser mit insgesamt 6 Siegen, einem Unentschieden und 3 Niederlagen aber Rang 3 in ihrer Liga sichern.

Das Damenteam mit Trainerin Cilli Larch startet mit zwei Siegen als Aufsteiger in die Tiroler Liga. Danach musste aber das junge Team einiges an Lehrgeld bezahlen und hatte bei dem ein oder anderen Spiel auch etwas Pech. Mit viel Schwung und Motivation geht's aber in die Frühjahrssaison mit dem Ziel die Tiroler Liga zu halten und für die ein oder andere Überraschung gegen die anderen starken Teams zu sorgen.

Im Nachwuchs konnte die U16 von Coach Johannes Jenewein und Co-Trainer Sandro Klausner als bunt zusammengewürfelte Spielgemeinschaft mit Kindern aus Alpbach, Reith, Brixlegg, Münster und Radfeld schon nach kurzer Zeit überzeugen und steht verdient im oberen Play-Off fürs Frühjahr 2024. Hier spielen sie dann unter den 12 stärksten U16 Teams des Landes um den Tiroler Meistertitel.

Die U14 musste sich auf das Großfeld umstellen und schaffte dies nach anfänglichen Schwierigkeiten souverän: die Kinder um das Trainerteam Matthias Schwarzenauer und Markus Bischofer schafften einen guten Mittelfeldplatz mit Tuchfühlung zum vorderen Tabellendrittel.

Auch die U12 von Coach Armin Lederer und Co-Trainer Andi Zenz schlug sich sehr gut auf dem größeren Spielfeld und konnte auch einige Erfolge feiern. Hier gibt es noch keine offizielle Tabelle und auch die Ergebnisse sind noch nicht öffentlich, die Kinder entwickeln sich aber sehr toll und freuen sich auf eine spannende Frühjahrssaison.

Ebenfalls ohne offizielle Wertung geht es bei der U10 durch die Saison. Das Team um die Trainer Nikki und Patrick Meyers konnte aber fast alle Spiele gewinnen und zeigte schon ganz tollen Fußball.

Unsere Kleinsten spielen noch in Turnierform, aber auch hier konnten die U09-Teams von unserem sportlichen Leiter Michael Moser und Co-Trainer Peter Radinger, die U08-Teams unseres Trainerteams Markus Moser, Geri Bletzacher und Michael Bischofer sowie die U07-Teams von Hannes Madersbacher, Vanessa Gschösser und Johannes Jenewein durchaus überzeugen, viele Tore und Siege erzielen und was das Wichtigste ist: sie hatten wie all unsere Nachwuchsteams jede Menge Spaß!

Im Fußballkindergarten übernahmen unsere U14-Mädels Christina Schwarzenauer und Hannah Lederer über 25 Kinder ab 3 Jahren und auch hier zeigen sich schon viele fußballbegeisterte und –talentierte Kids, mit denen wir in den nächsten Jahren viel Freude haben werden.

Vielen Dank allen Trainerinnen und Trainern für euren Einsatz rund um unsere Mannschaften und die 145 (!!!) Kinder und Jugendlichen, die in unserem Verein betreut werden.

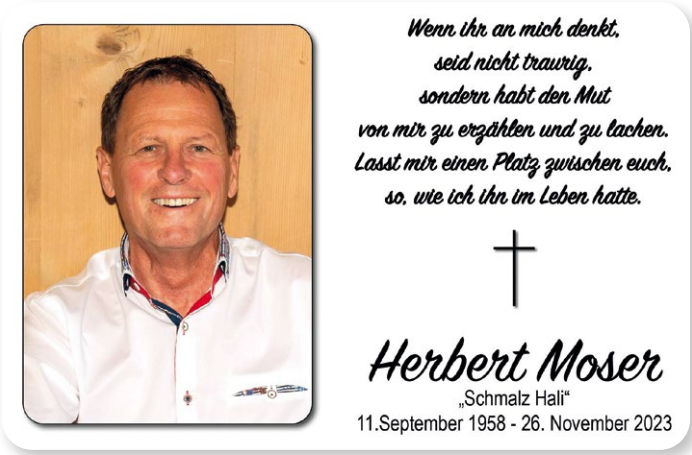
Ende November ging es für einen Teil des Trainer- und Vorstandsteams sowie einige interessierte Mitglieder des Vereins zu einer Exkursion nach Liefering, um sich die Akademie von Red Bull Salzburg anzuschauen. Die Führung durch die Anlage war mehr als beeindruckend und wir konnten viele interessante Eindrücke über die Jugendarbeit im Fußball aber auch im Eishockey in einem der besten Standorte Europas gewinnen.

Am 02. November fand die Jahreshauptversammlung des FC WTI Wacker Alpbach im Hotel Post statt. Wir durften hier mehr als 40 Mitglieder begrüßen und nach den Berichten durch Obmann, sportlichen Leiter, unserem Nachwuchsleiter und den Kassieren folgte die Neuwahl des Vorstandes, welche von Bürgermeister Markus Bischofer durchgeführt wurde. Der alte Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt und somit bleiben in der neuen Periode die Funktionen unverändert:

- Obmann: Johannes Jenewein
- Obmann-Stellvertreter: Michael Moser und Alexander Lederer
- Schriftführer: Luca Mayer und Hannes Schneider
- Kassiere: Matthias und Christoph Klingler
- sportliche Leitung: Michael Moser und Markus Bauer
- Nachwuchsleitung: Armin Lederer und Jakob Lederer
- zuständig für Events: Robert Rieder

Vielen Dank allen Vorstandsmitgliedern für euren Einsatz und die Organisation des Vereins und auf 2 weitere erfolgreiche Jahre für unseren Fußballclub.

Leider gab es aber Ende November auch eine äußerst traurige Nachricht: unser langjähriges Mitglied, jahrzehntelanger Unterstützer und Altherren-Kamerad Herbert „Hali“ Moser verstarb im Alter von nur 65 Jahren nach langer, schwerer Krankheit viel zu früh.



Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Agnes und ihren beiden Söhnen. Wir werden Hali als Freund unseres Vereins immer in bester Erinnerung behalten und ihn in unserer Fußballrunde vermissen – Ruhe in Frieden Hali.

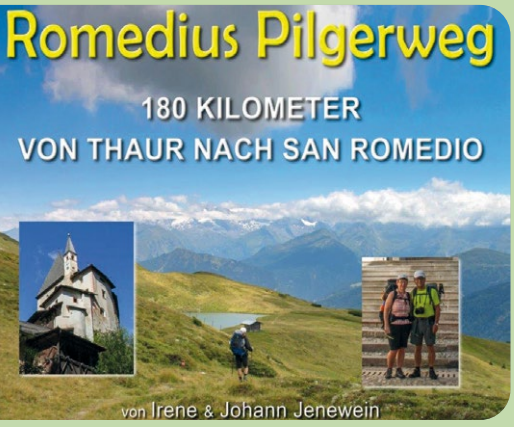
Zum Ende des Jahres 2023 möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Sponsoren rund um unsere Hauptsponsoren Gebhard Klingler von der WTI Wirtschaftstreuhand Inntal, der Gemeinde Alpbach, den Alpbacher Bergbahnen, allen Werbetafelbesitzern sowie allen Unterstützern unseres Vereins, ohne die ein Vereinsbetrieb in dieser Form nicht möglich wäre, recht herzlich bedanken.

Ein herzliches Vergelts Gott auch allen Unterstützern unserer neuen Trainingsbekleidung für alle Teams sowie den Sponsoren für Sporttaschen von Kampfmannschaft und IB sowie Dressen für die U14:

Allianz Christoph Klingler – Alpbacher Bergbahnen
Autohaus Alpbachtal – Autohaus Strasser Berghof
Elektro SIJO – Elektro ZOBL – Elektro Wurm
Hotel Stockerwirt – Markus Stolz GmbH
Phönix Spedition – Raiffeisenbank Alpbachtal
Rowa Moser – Rustikale Holzbearbeitung Peter Moser
Shelltankstelle Zellner – Tiroler Grill – Zirmalm
TVB Alpbachtal – Zimmerei Hansjörg Lederer

Die Fotos mit allen Sponsoren folgen im Frühjahr und gibt‘s dann natürlich wieder in der Gemeindezeitung.

Wir wünschen allen Alpbacherinnen und Alpbachern sowie allen Mitgliedern unseres Vereins eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr mit viel Glück und Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Ski Juwel Arena 2024.



Alpbacher Bäuerinnen

Wir Bäuerinnen blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und möchten Euch gerne über einige unserer Aktivitäten berichten.

Begonnen hat das Jahr 2023 mit dem alljährlichen „Bäuerinnenkaffee“. Wir freuten uns sehr über die zahlreiche Teilnahme und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Gasthof Tischner. Großer Dank noch an die „Zuginspieler“.

Im Juni verwöhnten wir beim Kinderfest in Inneralpbach als auch beim Familienfest am Wiedersbergerhorn Jung und Alt mit Kiachl, Kaffee und Kuchen.

Das alljährliche Europäische Forum startete wieder im August, wo wir beim „Tirol Tag“ Einheimische und Gäste mit regionalen und saisonalen Spezialitäten verköstigten.

Auch beim Hoamfohrafestl Ende September sowie beim Weltspartag der Raiffeisenbank Alpbach durften wir mit unseren hausgemachten pikanten und süßen Schmankerln dabei sein.

Besondere Freude bereitet uns jedes Jahr, unsere Kinder und Lehrpersonen der Volksschulen und Kindergärten zu einem Buffet mit heimischen Köstlichkeiten einzuladen.

Weiteres haben wir im November beim legendären Landjugendball in der Festhütte die Ballgäste bekocht und auch beim Adventmarkt in Inneralpbach am 8. Dezember durften wir dabei sein und den Besuchern mit Kiachl und Punsch die Weihnachtszeit versüßen.

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei allen HelferInnen recht herzlich. Die Alpbacher Bäuerinnen wünschen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2024.

Weihnachten ist, wenn die besten Geschenke am Tisch sitzen, und nicht unter dem Baum.

Frauentreff Alpbach

Der Frauentreff möchte sich bei Irene und Johann Jenewein aus Inzing sehr herzlich für die Multivisionsschau „Romedius Pilgerweg – 180 km von Thaur nach San Romedio“ bedanken. Die beiden Referenten verzichteten auf ihr Honorar und so wurden die Einnahmen aus dieser Veranstaltung dem Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31 übergeben. Ein herzliches Vergelt`s Gott für die Spenden an diesem Abend!

Nächster Termin:

06.02.2024 DAZÖHN, WIAS FRIAHRA WAR
Maria Moser berichtet von Lawinen und Hochwasser in Alpbach

Ausblick ins neue Gartenjahr…

OGV Alpbachtal
Mitglied im Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Nach einem erfolgreichen Vereinsjahr 2023 steht der Start ins nächste (Garten)Jahr mit einer **Jahreshauptversammlung im März inklusive „Natur im Garten"-Vortrag „Schädlinge – Nützlinge!?"** bereits fest.

Mitglieder und Interessierte können sich wieder auf ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Workshops für Kinder und Erwachsene und einem Vereinsausflug ins „Mariengarten Schlitters" freuen. Die laufenden Kooperationsprojekte im Garten des Kindergartens und der VS Alpbach (Bepflanzung Hochbeet), in der Tagesbetreuung des Sozialsprengels in Brixlegg (Bepflanzung Terrasse und Kräuterbeet) und in der Mittelschule Reith i. A. (Bepflanzung Eingangsbereich) werden natürlich weiter engagiert betreut.

Der OGV-Vorstand wünscht allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern eine gemütliche Weihnachtszeit bei Kerzenschein und Räucherduft und inspirierenden Erinnerungen an ein wunderschönes und ertragreiches Gartenjahr 2023.

Bei Interesse rund ums Garteln oder dem Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal gerne bei Obfrau Maria Larch melden (per Mail an alpbachtal.ogv@gmail.com) oder auf www.ogv-alpbachtal.jimdofree.com

In der Stille und Gelduld des Winters liegt die Kraft für das Neue. Monika Minder

Alpbacher Schwimmverein

Das heurige Jahr endet für den ASV durchaus erfreulich. Trotz eines leichten Rückgangs bei den Aktiven im Atoll konnten wieder rund 70 Alpbacher Kinder für das Schwimmen begeistert werden. Drei neue Gruppen in Summe 25 Kinder beendeten ihr Sommertraining am 12. Oktober im Hotel Galtenberg, die restlichen 4 Gruppen mit 45 Kindern am 10. bzw. 13. Oktober im Atoll.

Am 15. Oktober fand unsere Vereinsmeisterschaft zum zweiten Mal in der Olympiaworld in Innsbruck statt. Nach einem feierlichen Einmarsch der Teilnehmer, dem bereits bewährten „Warm up" mit Nadja und einer kurzen Geschichte rund um ein kleines Hallenbad, wurden wieder zahlreiche spannende Wettkämpfe ausgetragen, die mit der Luftmatratzenstaffel ihren Höhepunkt erreichten und einmal mehr die ganze Halle zum Beben brachten.

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung am 20. Oktober im Connys konnte Obmann Peter Moser neben Eltern, Kindern und Funktionären unter anderem Vizebürgermeister Johannes Jenewein, Sportausschussobmann Michael Moser, Gemeinderat Alexander Moser, Gemeinderat Oswald Haberl und Obfrau Elisabeth Oberladstätter vom TWV Brixlegg begrüßen. Nachdem die einzelnen Tagesordnungspunkte statutengemäß abgehandelt wurden, durften wir uns im Zuge der Preisverteilung für die Vereinsmeisterschaft auch über einige Wortmeldungen freuen, die vom vorhandenen Bewusstsein, wie wichtig es ist, Kindern die Möglichkeit zu geben, Schwimmen zu lernen, der Erkenntnis, dass die derzeitige Situation für den Alpbacher Schwimmverein mehr als schwierig ist, bis hin zur Anerkennung und Wertschätzung für das Geleistete reichten. Dafür möchten wir uns bedanken. Wir erachten dies als Auftrag und vor allem als Motivation, auch im nächsten Jahr wieder unser Bestes zu geben. Der Alpbacher Schwimmverein wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein erfolgreiches nächstes Jahr.

Wir gratulieren unseren heurigen Vereinsmeistern!

Schützenkompanie Alpbach

Auch 2023 war für uns von der Schützenkompanie Alpbach wieder ein ereignisreiches Schützenjahr.

Mit der Skihasen-Party im Februar zeigten wir, dass wir mit der Zeit gehen und damit auch unserer Jugend eine großartige Veranstaltung bieten konnten.

Traditionell fanden dann im Frühjahr sechs Proben und die Frühjahrsversammlung statt. Bereits Mitte Mai gings mit einer starken Abordnung nach Niederndorf zum diesjährigen Kufsteiner Bataillonsfest.

Nach der ersten Prozession zu Fronleichnam, gings eine gute Woche später zum Herz-Jesu-Feuerbrennen auf den Gr. Beil. Dort oben haben wir bei unserer Feuerstelle ein neues Marterl mit einer selbstgeschnitzten Skulptur errichtet. Der feierliche Höhepunkt fand dann mit dem Talschaftsfest Ende Juni statt (wir haben in der Juli-Ausgabe bereits darüber berichtet).

Anfang Juli erneuerte eine kleine Gruppe von Kompaniemitgliedern den in die Jahre gekommenen Altar am Gipfel des Gamskopf. Dieser wurde dann auch gleich von Pfarrer Johannes Wirthmüller eingeweiht. Ende Juli rückten wir zur Feldmesse, im Rahmen der 200-Jahr Feier unserer BMK Alpbach aus.

Nach einem Jubiläumsfest in Angerberg und der Sankt Oswald Prozession fanden im August noch zwei Landesübliche Empfänge im Rahmen des Europäischen Forums statt, bei denen wir uns wieder durch schneidiges Auftreten auszeichnen konnten.

Der Herbst stand im Zeichen von Hochzeiten und so rückten wir einerseits in Zell am Ziller für unseren Fähnrich-Stellvertreter Alois Schneider und seine Katharina aus, sowie zur Vermählung unserer ehemaligen Marketenderin Katharina Hausberger mit unserem Kompaniemitglied Martin Moser.

Bei der traditionellen Jahreshauptversammlung im Anschluss an die Rosenkranz-Prozession gab es Neuwahlen, bei denen der bestehende Ausschuss wiedergewählt wurde. Allerdings rückten mit Miriam Hausberger, Stefanie Leo und Marlen Unterrader gleich drei Marketenderinnen zum letzten Mal aus – Vielen Dank für die langjährige Unterstützung! Andererseits durften wir im Rahmen der Versammlung aber auch wieder sechs neue Mitglieder angeloben.

Ein abschließender Höhepunkt war dann die Durchführung eines Großen Österreichischen Zapfenstreichs am Vorabend zum Nationalfeiertag gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle und dem Kameradschaftsbund. Traditionell endete das Schützenjahr mit dem Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege am Seelensonntag.

Noch einen Hinweis in eigener Sache:
Auch in der kommenden Wintersaison haben wir unseren Schießstand wieder wöchentlich jeweils Freitag von 19.00 – 22.00 Uhr für interessierte Einheimische und Gäste geöffnet. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch!

Die Schützenkompanie Alpbach wünscht allen Lesern und Leserinnen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr!

Landjugend Alpbach

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 10. September 2023 fand heuer unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Hotel Alphof statt. Nach erfolgreichen Berichten und Rückblicken der vergangenen 3 Jahre wurde dann unser neuer Ausschuss für die kommende Periode 2023-2026 gewählt. Unsere ehemalige Ortsleiterin Carina Hausberger und unser ehemaliger Obmann Andreas Moser legten ihr Amt nieder und werden nun von zwei erfahrenen Mitgliedern, Selina Moser und Jakob Zenz, gut vertreten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren ehemaligen Ausschuss und wir freuen uns auf die kommende Zeit.

Neuer Ausschuss: Jakob Zenz, Selina Moser, Johannes Lintner, Paula Bischofer, Eva Siedler, Magdalena Schneider, Laura Schneider, Annalea Hausberger, Lisa Margreiter, Martin Moser, Christoph Margreiter, Stefan Prosser, Stefan Moser und Julian Maier.

Landjugendball

Am Samstag, den 18.11.2023 fand unser diesjähriger Landjugendball in der Festhütte in Inneralpbach statt. Nach einem traditionellen Auftanz sorgte die Musikgruppe „SAGG´RISCH“ aus dem Zillertal für beste Stimmung und die Tanzfläche wurde von unseren Gästen ordentlich zum Beben gebracht. Ein großes Dankeschön an unsere Helfer ohne euch wäre der Landjugendball nicht möglich gewesen!

Almabtrieb – Hoamfohrafestl

Gemeinsam mit dem Trachtenverein Alpbach, den Alpbacher Bäuerinnen sowie dem Ortsausschuss organisierten wir heuer wieder den Almabtrieb, das Hoamfohrafestl, in Inneralpbach. Ganz nach dem Motto „da Summa is umma“ waren viele Alpbacher Bauern mit deren Almvieh auf dem Weg nach Hause – von der Kuh bis zur Ziege war alles wunderschön „aufbischt“! Für die musikalische Umrahmung sowie für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Vom Ausschuss in die Ehe

Im Oktober hieß es in der Oswald Pfarre Alpbach wieder „Ja ich will“. Mit schön beschmückten Holzrechen empfingen wir jeweils unsere frisch Vermählten, Christina & Thomas und Katharina & Martin, vor der Kirche. Anschließend wurde der gesamte Ausschuss von den Brautpaaren in das Hotel Alphof zum Schnitzel essen und abends zum Feiern eingeladen. Auch bei Matthias und seiner Iris wurden wir zur anschließenden Hochzeitsfeier eingeladen. Für uns waren es sehr besondere Tage, die uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Wir wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf deren gemeinsamen Lebenswegen!

Erntedanke 2023

Bei traumhaften Wetter fand heuer das Erntedankfest statt. Wie jedes Jahr sorgten wir für die Gabenbereitung sowie das Binden und Gestalten der Erntedankkrone. Mit einer großen Abordnung und unseren beiden Fahnen war die Landjugend wie üblich gut vertreten. Im Anschluss gingen wir alle zusammen zum Herrn Pfarrer um gemeinsam zu essen. Für Speis und Trank war Dank der Gabenbereitung bestens gesorgt und alles im allem war es ein sehr toller Tag!

Alpbacher Plattler

Ein spannendes Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Wir tanzten auf vielen Hochzeiten, hatten unzählige Tiroler Abende und unser Storch machte etliche Runden durch ganz Alpbach. Wir hatten eine Menge Spaß bei diversen sportlichen Aktivitäten wie bei unserem Rodel Tag zur Faulbaumgartenalm, dem Hornschlittenrennen in Buch bei Jenbach, dem Bubble Soccer Turnier in Reith und zu guter Letzt dem Benefiz Riesenwuzzlerturnier in Vomp. Da uns die Dorfgemeinschaft und das Vereinsleben sehr am Herzen liegen, haben wir natürlich auch die ein oder andere Veranstaltung für Groß und Klein organisiert.

Grillerei für unsere fleißigen Tänzer

Mitte August haben wir uns mit unserer Jugendgruppe in Inneralpbach getroffen und wanderten ein kleines Stück Richtung Lueger Graben, wo wir einen großartigen Nachmittag mit viel Spiel, Spaß und gutem Essen verbracht haben. Wir bedanken uns bei Silvia Bischofer und Sabine Schweinberger, welche uns den Grillplatz und deren Spielplatz inklusive Softeis zur Verfügung gestellt haben. Es war ein toller Nachmittag!

Eine Woche später grillten wir gemeinsam mit dem Rest auf der Kolbentalalm. Natürlich kam der Spaß dabei nicht zu kurz und unsere Mitglieder sorgten für ausgelassene Stimmung mit viel Tanz und Musik. Vielen Dank an unseren Ortsbauern Alexander, für die zur Verfügung Stellung des Grillplatzes!

Da Summa is aussi

Auch dieses Jahr durften wir als Veranstalter beim Hoamfohra Festl in Inneralpbach mitwirken. Neben dem Ortsausschuss, der Landjugend und den Bäuerinnen konnten wir wieder ein tolles Fest auf die Beine stellen, bei welchem wieder zahlreiche Besucher gekommen sind. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern und Vereinen für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch bei den Besuchern, die dieses Fest erst ermöglicht haben.

Kulturausflug Steiermark

Ende Oktober ging es für uns endlich in den wohlverdienten Kurzurlaub zur Weinstraße in der Südsteiermark. Adrenalingeladen starteten wir bei der längsten Zipline Europas in Gröbming. Was wäre ein Ausflug in die Steiermark ohne eine gute Jause in einem Buschenschank? Wir hatten sogar das Glück, zwei in direkter Fussnähe zu haben. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Genusses. Wir fuhren zur Riegersburg wo wir mehr über die Geschichte der Burg erfuhren und als Highlight bei der Greifvogelshow der Greifvogelwarte dabei sein durften. Am Nachmittag ging es für uns zur Zotter Schokoladenfabrik, wo wir so viel Schokolade essen konnten wie wir wollten.

Sonntag ging es für uns dann bereits in Richtung Heimat, wir haben es uns aber natürlich nicht nehmen lassen, die Stadt Graz zu besichtigen. Bei tollem Wetter ging es für uns zum Uhrturm, bei dem unser Christoph und Alexander mit einem Straßenkünstler musizierten. Es war ein gelungener Ausflug und wir freuen uns bereits auf den nächsten.

Von Twister bis hin zu Topf schlagen

Auch unsere Jugend hat sich einen schönen Abschluss mehr als verdient. Nach gelungener Saison verbrachten wir mit ihnen einen Spieleabend mit unterschiedlichen Spielestationen und harten Wettkämpfen. Zu guter Letzt wurde

auch fürs leibliche Wohl gesorgt, mit Pizza und vielen Leckereien ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Wir bedanken uns bei unserem Nachwuchs für die super Saison und freuen uns bereits aufs nächste Jahr mit euch.

Für den guten Zweck
Auch heuer haben wir uns dazu entschieden einen Teil der Einnahmen der Osterhasenparty, einem guten Zweck zu spenden. Dieses Jahr ging die Spende an unsere freiwillige Feuerwehr, welche speziell für die Neuanschaffung von Einsatzkleidung verwendet wird. Wir möchten uns damit für die langjährige gute Zusammenarbeit und für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde bedanken.

Wir sagen Danke!
Am Ende eines jeden Jahres blicken wir gerne auf die Highlights und die Unternehmungen im Verein zurück. Wir sind dankbar für unsere vielen engagierten und eifrigen Mitglieder, die eine so reibungslose und vor allem spannende Saison ermöglicht haben. Am Ende des Tages hängt es aber natürlich nicht nur an unseren Mitgliedern, wir bedanken uns also auch herzlichst bei all unseren Partnern, Besuchern und Freunden, die diese Saison so einzigartig gemacht haben.

Zu guter Letzt wünschen wir Euch von Herzen eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft.

Freiwillige Feuerwehr Alpbach

Am 10. August fand eine große Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Reith i. A. und dem Rotem Kreuz im Congresszentrum statt. Übungsannahme war ein brennendes Auto in der Tiefgarage und ein Brand im Heizkeller. Eine der größten Herausforderung für die 120 Feuerwehrmänner war die Bergung unter Atemschutz der fast 40 Übungsopfer aus dem verrauchten Gebäude. Die Verletzten wurden nach der Bergung dem Rotem Kreuz übergeben, die ebenfalls mit 40 Mann bei der Übung dabei waren. Die Übungsbeobachter Landesfeuerwehr-Kommandant Jakob Unterladstätter und Bezirksfeuerwehr-Kommandant Andreas Oblasser lobten die ruhige und gute Zusammenarbeit der Übungsteilnehmer.

Im Anschluss an die Übung wurde unserem Kameraden Herbert Moser, der nun leider verstorben ist, die Verdienstmedeilie in Gold vom Landeskommandanten und Bezirkskommandanten überreicht.

Noch einmal recht herzlich gratulieren wollen wir unserem Ehrenmitglied Simon Casotti zum 80. Geburtstag und unserem Alt-Kommandanten und Bürgermeister Markus Bischofer zum 60. Geburtstag.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Sparkasse Rattenberg für die Spende von € 1500,– und den Alpbacher Plattlern für eine Spende von € 1000,–. Beiden noch einmal ein recht herzliches Vergelt`s Gott.

Goldene Hochzeiten in Alpbach

Pfarrer Geistl.-Rat Franz Bachmaier, Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und Bürgermeister Markus Bischofer durften im August den Jubelpaaren im Gasthof Jakober zu ihren Hochzeitsjubiläen gratulieren und die Jubelgabe des Landes Tirols überreichen.

Theresia und Peter Lederer (links im Bild) sowie Julie und Hubert Schwarzenauer (rechts im Bild) sind seit 50 Jahren verheiratet und feierten die Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Johanna Sofie Larch, Alpbach 737
im 21. Lebensjahr

Martha Radinger, Bäckerei
im 97. Lebensjahr

Hendrik Lou Meertens, Postfeld
im 82. Lebensjahr

Rutger Pieter Victor Maria Ten Hagen,
Gründlerfeld, im 99. Lebensjahr

Terence Keith Holmes, Bischoferfeld
im 82. Lebensjahr

Andreas Moser, Erlbachfeld
im 49. Lebensjahr

Roland Brüggemann, Stallhäusl
im 83. Lebensjahr

Franz Rudolf Dreossi, Haus Weiss
im 86. Lebensjahr

Peter Moser, Egghäusl
im 74. Lebensjahr

Sofie Moser, Haus Adler
im 91. Lebensjahr

Franz Margreiter, Wiesheim
im 98. Lebensjahr

Herbert Moser, Schmalzer
im 66. Lebensjahr

Jubelhochzeiten:

Diamantene Hochzeit:
Sieglinde und Siegfried Karl Dicka

Goldene Hochzeit:
Erna und Franz Schonner Untererlbach

Auf diesem Wege wünschen wir den Jubilaren weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Geheiratet haben:

Herbert Benker und **Silke Wahler**

Daniel Andreas Rißbacher und **Lisa Moser**

Patrick Summerer und **Romana Petra Haberl**

Stefan Margreiter und **Christina Maria Mayr**

Daniel Ferdinand Bischofer und **Simone Weber**

Thomas Kostenzer und **Christina Klingler**

Michael Peter Karl Vescoli und
Vanessa Anna-Maria Prosser

Geboren wurden:

eine **Marie**
der Anna und dem Andreas Schwarzenauer

eine **Leni**
der Bernadette Kostenzer und dem Matthias Hausberger

ein **Liam**
der Ase und dem Johannes Gleissenberger

ein **Lukas Josef**
der Stephanie Moser und dem Hansjörg Klingler

ein **David**
der Christina und dem Markus Siedler

eine **Hanna**
der Petra und dem Erich Klingler

eine **Theresa**
der Katharina Margreiter und dem Jakob Lederer

eine **Alexander**
der Elisabeth Eberharter und dem Thomas Jost

ein **Clemens**
der Barbara und dem Hermann Moser

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Hildegard Margreiter, Gerharten

Maria Schneider, Ebenfeld

Annelies Schonner, Haus Elisabeth

85 Jahre:

Agnes Gleissenberger, Sunnhof

Oswald Jost, Haus Forelle

Elisabeth Margreiter, Egg

Marianna Margreiter, Leirer-Zuhaus

Friederika Prosser, Haus Rainer

90 Jahre:

Maria Schneider, Neuhaus

91 Jahre:

Maria Bischofer, Zetta

Klara und Hansjörg Lederer, Zimmermeister

Gertraud Moser, Haus Steinberg

92 Jahre:

Juliana Margreiter, Leirerhäusl

94 Jahre:

Ernst Gasser, Haus Gasser

95 Jahre:

Viktoria Zellner, Gerber

Hildegard Margreiter

Maria Schneider

Annelies Schonner

Agnes Gleissenberger

Oswald Jost

Elisabeth Margreiter

Marianna Margreiter

Friederika Prosser

Maria Bischofer

Gertraud Moser

Juliana Margreiter

Schiclub Alpbach

Da nach dem Winter bekanntlich vor dem Winter ist, haben wir, nach einer kurzen Pause vom Schitraining, Anfang Juni wieder mit dem **Lauftreff** gestartet. Nicht nur Schnelligkeit stand dabei auf dem Programm, sondern auch Koordination, Beweglichkeit und Spaß. Beim Abschlusstraining wurde als Überraschung mit den fleißigen LäuferInnen gegrillt.

Kurz nach dem Schulstart hat dann das **Trockentraining** Ende September begonnen, um uns gemeinsam wieder auf den bevorstehenden Winter vorzubereiten. Den ersten Bewerb absolvierten die Kinder bereits Anfang November beim Sparkassen Bezirkscup **Konditionswettbewerb** in der Kufstein Arena, bei dem wir mit 21 Kindern vertreten waren. Die Kids konnten dabei ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen und dies mit sehr guten Ergebnissen abschließen: 8x Gold, 10x Silber und 3x Bronze (www.skizeit.at).

Auch in diesem Winter gibt es wieder das „**Sichtungsfahren**“, welches im Dezember geplant ist. Der genaue Termin wird über die Homepage www.sc-alpbach.at und Social Media bekannt gegeben. Voraussetzungen für eine Teilnahme am Schitraining sind paralleles Schifahren im mittelsteilen Gelände (z. B. Galtenberglift, Brandegglift), Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit, selbständiges Liftfahren (mit Schlepp- und Sessellift) und die Freude am Schifahren. Wir freuen uns auf DICH!

Für die bevorstehende Wintersaison sind schon wieder etliche Renntermine fixiert.
Vor allem für EUCH heißt es **„Save the Date“**:

- Mitte Februar (15.02.2024) Clubmeisterschaft der Kinder,
- Ende Februar (24.02.2024) Langlauf-Clubmeisterschaft,
- Anfang März (02.03.2024) Clubmeisterschaft der Erwachsenen

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen schneereichen Winter und danken allen für die Unterstützung und die Zusammenarbeit. Wir wünschen EUCH eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie einen verletzungs- & unfallfreien Winter. Bis bald auch auf den Pisten - Schi Heil!

Auflösung des Bilderrätsels des Dorfchronistenteams:

Foto 1 zeigt die marschierende BMK Alpbach und wurde Ende der 1930er Jahre aufgenommen. Viele waren bereits eingerückt und daher war das Aufgebot überschaubar. Es zeigt den Platz vorm Neubau bzw. dem Roßstall, rechts davon ist der Gasthof Messnerwirt. Der Doppelbackofen hinten gehörte jeweils zur Hälfte zu Neubau und zum Moa. Hinter dem Doppelbackofen sieht man das alte „Luegerhäusl“ (danach umbenannt in Haus Trude, wo jetzt die Sparkasse drinnen ist).

Foto 2 ist eine Aufnahme aus 1930 vom Bäckermeister Georg Moser, dem Vater der erst kürzlich verstorbenen Bäckn Martha (übrigens der ersten Bäckermeisterin in Tirol). „Bäckn Örgei“ war von 1921 weg über 36 Jahre leidenschaftlicher Kapellmeister und stellte dafür sogar ein Probelokal nordseitig im Keller der Bäckerei am Bäcknbichl zur Verfügung.

Foto 3 zeigt das Drahthäusl, welches nahezu unverändert auch heute noch so steht und der Musikant davor ist Andreas Schwarzenauer, der „Draht Ander“ (auch am Foto der Musikapelle 1938 zu sehen, siehe oben).

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Alpbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Markus Bischofer
Redaktion: Peter Larch; Imagefotos: © stock.adobe.com
Umsetzung: Mag. (FH) Marco Seebacher, marcomedia.at, Kundl

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873